Wichtigste

Lebensmomente

aller

königl. baierischen

Civil- und Militär-Bedienstigten

dieses Jahrhunderts.

Viertes Heft.

---

v. Braunmühl — Cyprian.

Augsburg in Kommission bei Wolf,
auf Kosten der Unternehmer.
1819.

Nachtrag zum II. u. III. Hefte.

Zu Nr. 60. Bayrhammer, Joseph Karl, geb. zu Dießen 16. März 86, erhielt seinen ersten gelehrten Unterricht in den Gymnasial-Klassen zu München, u. bezog 803 die Forstschule in Weyhenstephan, wo er zugleich Zögling der damit verbundenen sog. Muster-Landwirthschafts-Schule blieb bis zum Herbste 5. Durch Däzl, den scharfsinnigen Gründer der Polygoniometrie, gewann er Liebe zu den ernsten Wissenschaften. Er begann noch in demselben Jahre seine Studien auf der Universität Landshut, fand aber wenig Befriedigung bei den sog. Cammeralwissenschaften, welchen er sich widmete. Inniger beschäftigte ihn die Geschichte des erkennenden Lebens und der gegebenen Natur!! Zwei Preisfragen gaben seinen Forschungen bald eine noch bestimmtere Richtung. Von seinen Abhandlungen erwarb ihm eine die philos. Doctorwürde als Preis, die andere (philologische) eine ausgezeichnete Empfehlung der Facultät bei dem Ministerium. Von jenem Preise hat er bisher keinen Gebrauch gemacht; die erworbene Empfehlung blieb ohne Erfolg. Es verdient bemerkt zu werden, daß jene Preisertheilung im Regierungsblatte nicht ausgeschrieben ist. Sie geschah einstimmig durch einen Beschluß der philos. Facultät 24. Aug. 7. Diese gekrönte Preisschrift behandelte das Verhältniß der Empirie zur Speculation, eine andere welche — ungeachtet ihrer Vorzüglichkeit — aus Mangel an Concurrenz nicht gekrönt werden konnte, (wie es in der Mittheilung des Beschlusses hierüber heißt) das Verhältniß der pythagoräischen Philosophie zur Griechischen überhaupt. Der Verf. lebte bis zum Frühlinge 808 ausschließlich seinen philos. Forschungen! Dieses Jahr widmete er der vorgeschriebenen Praxis bei dem K. Forstamte Kempten. Am 24. Febr. 9 erhielt er von der Generalforstadministration über seine abgelegte Prüfung das Zeugniß der Auszeichnung, am 3. März d. J. die Mittheilung: „daß S. Maj. der König den Antrag (der G. Forstadministration), daß Bayrhammer in das Fellenberg. Institut abgesende

werde ꝛc. nicht genehmigt haben — und am 30. Mai d. J. seine nicht gesuchte Anstellung als Forst-Inspections-Gehülfe zu München wegen lobenswerth bestandener Prüfung." Von diesem Posten suchte er seine Entlassung 12. Nov. d. J. Es geschah um den Umgang mit der großen Natur in seinem Fache fortzusetzen; denn Franz v. Baader hatte ihm um diese Zeit die Verwaltung ausgedehnter und lehrreicher Urwälder am Ossagebirge (im baier. Walde) übertragen. Seine dortigen Geschäfte wurden zu Anfang des Jahres 11 unter den damaligen Verhältnissen unnöthig. Er verließ daher jenes Gebirg am 14. April d. J. u. bezog die Universität Heidelberg, um seine staatswirthschaftl. Studien zu erweitern. Dort verweilte er bis zum Frühlinge des folg. Jahres, u. wurde bei seiner Rückkehr 9. Juny 12 als 2. Forstamtsgehülfe zu Friedburg im Innvirtl angestellt. Schon damals war er der Königlichen Regierung als Schriftsteller bekannt, gegen welchen Prof. J. A. Schultes gebraucht wurde, wie das nachstehende Verzeichniß ausweiset. Dem Königl. B. Aufrufe zu den Waffen (v. 27. Oct. 13) folgend, meldete sich der vormal. „Einsiedler am Ossagebirge" schon 7. Nov. 13 zum freiw. Kriegsdienste, u. wurde durch die Gnade des Kronprinzen K. H., der ihn als Schriftsteller kannte, aus dem Kobernhauser Walde in die Kanzlei des Ober-Commando's der Reserve-Armee versetzt 22. Jan. 14, wo er 14. Sept. d. J. defin. bestätigt wurde. Wenn auch Meusel noch nichts von ihm schreibt, so sind doch folgende Schriften von ihm bekannt:

1) I. Sendschreiben über die Entartung des teutschen Landbaues, und über die Nothwendigkeit der nationellen Schule gegenüber eine doctrinelle Opposition zu bilden, von einem Einsiedler am Ossagebirge. Münch. 11. Diese Schrift wurde bis zur Ostermesse 813 nur in der Münchner pol. Zeitung v. 9. Oct. 11 angezeigt, und zwar als Polemik gegen Dr. Thanner (anstatt Dr. Thaer). Dagegen erschien im März 12 in Landshut eine: Antwort auf das Postscriptum des I. Sendschreibens des Einsiedlers am Ossagebirge von Jusuff el Ugu Sat Chtuss (Joseph Aug. Schultes) im 1227. Jahre der Hedschira. 8. 16 S., und zu

Ende Aprils desselben Jahres, ein Sendschreiben an Jusuff el Ugu Sat Chtuss vom Bruder Franz, Einsiedler im Himmelsthale. Chemnün (München) ckrugedt (gedruckt) ieb (bei) Bshamnun (Hübschmann). 27. S. gr. 8. Dieses Sendschreiben wurde in München, unter andern bei Herrn Schreibmaterialienhändler Kaut in großer Anzahl unentgeldlich! vertheilt, und gleichfalls dem Herrn Prof. Schultes in Landshut zugeschrieben. Beide Gegenschriften sind angezeigt und nach Verdienst gewürdigt im Umschlage der zweiten Ausgabe des „Sendschreibens über die Entartung des t. Landbaus, 813 zu Nbg. mit dem Motto: aurum omnes victa jam pietate colunt. Recens. Jen. Lit. Ztg. 17. Erg. B. 49. 2) Erinnerungen an die Aufgabe des Landbaus, in den teutschen Staatsanzeigen, Lpz. 16. I. Bd. 3. Hft. u. III. Bd. 17 u. 18 Heft. J. 818. 3) Erinnerungen an nahrhafte Pflanzen, welche im Brode genossen einen Theil des Brodkorns ergänzen, und in ganz Europa theils wild wachsen, theils als Gemüse und Futterkräuter gebaut werden. II. Aufl. im März 17. Würzb. 4) Genaue Anweisung zur Brodvermehrung durch Erdkohlrüben, Runkelrüben ꝛc., vom 11. Febr. 17. gr. 4. welche am 25. Febr. d. J. von der K. Landesdirection des Großh. Würzburg officiell bekannt gemacht wurde in Nro. 24. ihres Int. Bl. v. 1. März 17. (Sieh die Verhandl. d. schweiz. gemein. Gesellsch. 8. Bericht. Zürich. 17. S. 27. 28.) 5) Vorläufige Anweisung zur Aufnahme der nährenden Flechten in das Brod, und zu ihrem Genusse als Brey, Gemüß u. Gelee. v. 16. März 17. 23 S. gr. 8. 6) Unterricht über Brodvermehrung durch nahrh. Flechten, und deren Anwendung zu Suppen, Brey, Gemüß, Salat, Gallerte u. Gelee. Lpz. 18. 16 S. 8. Die Nro. 3 und 5 angeführten Schriften sind im X. Hefte der Isis v. J. 818. N. 1762. S. 63 u. 64 beurtheilt, angezeigt alle frühern (ausgenommen 2) im XI. u. XII. Hefte der nämlichen Zeitschrift v. J. 817 unter der Rubrik „Verkehr." 7) Praktische Anweisung z. Gebrauche der isländischen Flechten oder des sogen. Isländ. Mooses, als Ergänzungsmittel des Brodkorns und zur Vermehrung nährender Speisen und Getränke ꝛc. Zum zweiten Male

bekannt gemacht im Mai 818, und mit einer Vorrede gewürdigt von W. A. Lampadius. Freiberg. 18. 8. Zum Verständniß der politischen Wichtigkeit dieser Schrift führt ihre Ankündigung in Nro. 37 des allg. Anzeigers d. Teutschen v. 7. Febr. 19, welche daher auch als ein politischer Zeitungsartikel in der Frankf. O. Postamtszeitung v. 14. März 19 angeführt ist — und ein Aufsatz des Verf. in der allg. Handlungszeitung v. 15. und 16. Nov. 818, unter dem Titel: Bemerkungen über den Werth u. die Bestimmung des Flechtenbrodes, oder der Brodvermehrung durch sogen. Isländ. Moos, veranlaßt durch keine Brodnoth, sondern durch öffentl. Nachrichten über dieses fälschlich sogen. „Nothbrod" oder „Brodsurrogat." Officiell gewürdigt sind diese Schriften über Brodvermehrung a) von der vorm. k. Landesdirection im Großh. Würzburg als Wohlfahrts-Comitee durch ihre Bekanntmachung v. 25. Febr. 17 in Nr. 24 des Intell. Bl. desselben Jahres für das Großherzogthum. b) Von der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereines in Stuttgart, durch ihre Empfehlung v. 29. April 17 im Schwäb. Merkur v. 25. Mai d. J. c) Von der K. Regierung des O. Mainkreises durch ihre Bekanntmachung v. 26. Dez. 17 in Nr. 155 ihres Intell. Blattes. Bekannt gemacht wurden alle wichtigen Ergebnisse der Versuche des Verfassers über Brodvermehrung zeitgemäß im Corresp. v. u. f. Teutschland, im allg. Anz. d. Teutschen u. in d. Handlungs-Zeit. Der früheste dieser Berichte erschien 29. Dez. 16 in Nro. 361 des Correspondenten, der jüngste (über den Gewinn an Syrup und Brantwein aus Isl. Flechten) in der Handlungs-Ztg. v. 22. Dez. 18. Nr. 242. u. im allg. Anz. d. T. v. 15. Jan. 14 Nro. 14.

(Aus der Selbstbiographie.)

413. v. Bassus, Joh. Maria, Sohn des 816 verstorb. berühmten Illuminaten und Schriftstellers — nicht Selbst-Illuminat, geb. 1. Mai 68, studierte anfangs zu München, reiste nach absolvirter III. Grammatik mit seinem Freunde u. Lehrer Simon Mayer aus Mendorf (einer jetzt v. Bass. Hofmark) nach Italien, kehrte nach zwei Jahren auf München zur Vollendung der obern Schu-

len zurück, studierte 3 Jahre die Rechtswissenschaft zu Ingolstadt, erhielt daselbst 1794 ein in den glänzendsten Ausdrücken abgefaßtes Universitäts-Diplom, begab sich nach München zur gerichtl. Praxis unter der Leitung des ihm unvergeßlich gütigen ehem. Gerichtsherrn ob der Au und Hofoberrichters v. Hofstetten, wurde 795 Hofrath, 98 oberster Justizrath u. als solcher auch unter Max Joseph bestätigt, im Sept. 8 App. Präsident ꝛc. Er ist auch Verehrer der bild. Künste und vielleicht der Einzige im ganzen Königreiche Baiern, welcher mit vieler Mühe und Kosten eine Gemälde-Sammlung von blos baier. Künstlern aufgestellt hat, was nur durch ausharrendes Studium d. baier. Kunstgeschichte erzweckt werden kann. Er ist verehelicht mit Auguste Gräfin v. Sayn-Wittgenstein u. hat Kinder.

114. v. Bataille, A. N., General u. seit mehreren Jahren verheirathet. (Aretins Monatsb.)

205/6. v. Baumgarten, die gräflichen Brüder sind mit einander verwechselt.

257. v. Beckers, General ist noch ledig.

314. v. Berchtold zu Sonnenberg, Leopold Aloys Panthaleon Joseph Freih., zuerst Halloberamts-Offiziant zu Brixen, dann bis zur baier. Landes-übergabe Maut-Stationist zu Flöß, endlich k. k. österreich. Hallverwalter zu Bregenz in Vorarlberg, 18. Jan. 13 in der Freih. Klasse bestätigt. (R. B.)

315. v. Berchtold, Joh. Bapt. Freih., des Vorigen Bruder.

466. Billing, Christian, prov. Assessor d. Mil. App. Gerichts zu München, 23. Febr. 19 II. Landg. Assessor zu Hofheim.

595. Borst, R. N., im März 19 an der Lungensucht gestorben zu Tübingen.

* Über den Beweis des bösen Vorsatzes, in Kleinschrods Arch. 2, 3, 434.

618. v. Brack, Johann Baptist, aus Kempten, Sohn eines Kleiderfabrikanten, machte keine Studien, trat in das Art. Korps, wurde Korporal, U. Lieut., O. Lieut., 28. Sept. 6 Kapitän der Artillerie u. Ritter d. mil. Max-Josephs-Ordens, ist ledig.

669. v. Braun, Friedrich Ludwig Edler, 810 Rechtsprakt., 811 Postprakt. 812 Postoffizial zu Nürnberg.

v. Breßendorf, Fr., Garde-Lieut. zu München, kündigte an:

* Die Vertheidigung d. Festungen. Nach Carnots Werke: La defense des places fortes. A. d. Franz. mit Kupf. Münch. 19. 4.

680. v. **Braunmühl**, Anton Edler, Bruder des fürstl. Fugger. Domainen-Kanzlei-Directors, Fugg. Mediat-Unterrichter, 26. April 10 von Sr. Majestät übernommen, 812 prov. Landrichter zu Babenhausen, 15. Dez. 12 prov., 7. Aug. 13 defin. Landrichter zu Illertissen, 19. Febr. 13 im Adel bestätigt, 7. Mai 15 Landrichter und Polizei-Kommissär zu Lindau, 19. Sept. 16 Landrichter zu Schwabmünchen, verehelicht. (v. Lang. R. B.)

Braunhuber, I. Inspector des Schullehrer-Seminars zu Salzburg, 815 Prof. d. Pädagogik und Didactik. (Jahresbericht.)

Brauser, Georg Aloys, Hofger. Kanzlei-Repartitor zu Würzburg, im März 17 für das App. Gericht bestätigt. (R. B.)

De Bray, Gabriel, Graf, aus Rouen in der Normandie, Besitzer der Hofmarken Schambach, Irlbach und Tirsching, dem Vernehmen nach Sohn eines sehr gelehrten Apothekers, welcher in ihm auch einen besonderen Eifer für das Studium der Naturkunde überhaupt und der Pflanzenkunde ins Besondere frühzeitig erweckt haben soll. Während der franzöſ. Revolution machte er sich bei seinem Aufenthalte zu Regensburg dem k. preuß. Gesandten Grafen v. Görz, und durch diesen auch dessen Schwiegersohne dem baier. Gesandten und jetz. Minister Grafen v. Rechberg bekannt. Bald wurde er zu verschiedenen diplomatischen Geschäften für Baiern verwendet, und deswegen als baier. Legationsrath am Reichstage zu Regensburg ernannt, 23. Mai 5 beauftragt zur Schließung eines Freizügigkeits-Vertrags zwischen Baiern und Preussen, einige Zeit Gesandter zu Berlin und London, 13. Mai 8 Envoyé extraordinaire und bevollm. Gesandter zu Petersburg, Ritter des russ. St. Annen-Ordens I. Kl., 19. Mai 8 Ritter, dann Großkreuz des baier. Civil-Verdienst-Ordens, 27. Nov. 8 geh. Rath im außerord. Dienste, später effectiver geh. Rath, 817 endlich wirkl. Staatsrath im außerord. Dienste, 1. Jan. 19 Reichsrath, wegen seiner seit 1789 erworbenen Verdienste, besonders im franz. Hauptquartier und zu Petersburg

26. Febr. und 30. Juny 13 in die Grafenklasse erhoben, Maltheser-Ritter, Großkreuz des preuß. rothen Adler-Ordens, auswärtiges ord. Mitglied der Academien zu München, Rouen und Amiens, Vorstand der botan. Gesellschaft zu Regensburg, im Febr. 14 aus besonderer Rücksicht für seine dem Staate geleisteten Dienste mit der Erlaubniß begnadigt, auf dem Allodialgute Irlbach ein mannlehnbares Herrschaftsgericht zu bilden, hat Kinder und ist verehelicht mit einer reichen Kaufmanns-Tochter aus Liefland. (v. Lang. R. B. Lit. Z.)

* 1) Voyage aux salines de Salzbourg et de Reichenhall et dans une partie du Tyrol et de la Haute-Baviere. Berl. 807. 8. 2) Beiträge zu Hoppe's botan. Jahrbüchern und Zeitungen in mehreren Jahren. 3) Botanische Beobachtungen, in der Regensb. Denkschr. v. 815. 4) Essai critique sur l'histoire de la Livonie, 3 vol. Dorpat. 17. 8. wofür er vom russ. Kaiser den St. Andreas-Orden erhielt. Dagegen ist in d. Hall. L. Z. 19, 47/8 eine sehr ausführliche Berichtigung vom Pastor Brockhusen zu ürhüll und Kirchholm. 5) Baier. Kriegs-Erklärung gegen Frankreich kurz vor der Leipziger Schlacht.

684. Brevisius, Georg Christian, Regier. Referendär zu Bayreuth, 22. Mai 12 L. Actuar zu Rehau, 7. Mai 17 Landg. Assessor zu Kadolzburg. (R. B.)

Bregler, Jakob, Sohn des ehem. Professors der Rechtswissenschaft zu Bamberg und nachherigen Abtei Langheim. Konsulenten, wurde bei dem Ausbruche der niederländ. Revolution Offizier, nach dem Austritt aus dem Militärdienste wirkl. Hofkammerrath zu Bamberg ohne Sitz und Stimme, nach der Regierungs-Veränderung durch Dir. Schlehleins Vorwort prov. Verwalter des ehem. Waisenhauses, 1. Nov. 7 prov. Stiftungs-Administrator zu Hollfeld, nach 1 1/4 Jahre mit 800 fl. pensionirt, ist verehelicht mit einer geh. Referendärs-Tochter Hanauer.

Bregler, Konrad, aus Langheim, Sohn des 799 verst. Kloster-Konsulenten, Neffe des Vorigen, studierte zu Bamberg und Landshut, defendirte daselbst, praktizirte zu Banz und Bamberg?, wurde

Accessist auf dem General-Kommissariat zu Regensburg, 817 Landg. Actuar zu Erding.

687. Brehm, Georg, I. Hofg. und 1. Dez. 8 App. Registrator zu Bamberg, verehelicht, und hat eine Tochter.

Brein, Lorenz, 812 Maut-Poletten-Kontrolleur zu München.

Breitenauer, B. Ignaz, 812/13 Zeichnungslehrer zu Eichstädt.

Breitenbach, Karl Friedrich, studierte zu Würzburg, wurde Rechtspraktikant, 29. Mai 18 1. Actuar zu Haßfurt. (R. B.)

Breitenstein, Johann Christoph Heinrich, Dr. d. Med. und 6. Oct. 9 Landg. Arzt zu Schwobach. (Meusel nichts. R. B. 9.)

Breivogel, Christoph, 809 Polizei-Chirurg zu Augsburg.

Breitinger, Georg Michael, prov. und 27. Jan. 10 defin. Gymn. Professor zu Würzburg. (Meusel nichts.)

Brems, Joseph, Hofzahlamts-Kassier zu Eichstädt, 22. Aug. 6 unter dem Fortgenusse seines Gehaltes Rechn. Kommissär zu Neuburg, 1. Sept. 8 Buchhalter und Kassa-Kontrolleur, und endlich Zahlmeister zu Eichstädt. (R. B.

Brems, Joh. Michael, Oberförster zu Eichstädt, 8. Mai 7 und 5. Jan. 9 zu Beilngries mit einem Amtsgehülfen wegen seines Flächeninhalts von 21,520 Tagwerken. (R. B. 7, 9.)

Brendel, Sebald, geb. zu Karlstadt 8. Sept. 82, unterrichtet daselbst und zu Würzburg, wo er als Zögling des Julius-Spitals und bischöfl. Seminars in jedem Jahre sich auszeichnete. Er widmete sich mit Ernste 3 Jahre dem Studium der Theologie und der damit verwandten Wissenschaften. Die unterdessen eingetretene Säcularisation des würzb. Bisthums, die Umänderung der Staatenverhältnisse, die Reorganisation der Universität, an deren neuen Einrichtungen er mit mehreren sehr talentvollen Theologen Theil nehmen wollte, und nach dem Willen des verstorb. Fürstb. Georg Karl v. Fechenbach und seiner Räthe verhindert werden sollte, vorzüglich aber sein Besuch

der Vorlesungen v. Schellings und Paulus waren die Veranlassung, daß er noch vor dem Empfange der höheren Weihen aus dem geistl. Seminar trat, und sich vorerst der Theorie, dann auch einer kurzen Praxis der Rechtswissenschaft widmete. Gegen das J. 809 wurde er als begleitender Freund des Grafen Karl v. Rottenhan nach Bamberg eingeladen, und folgte demselben auf mehreren Reisen, besonders bei dessen Besuch der Universitäten Aschaffenburg, Erlangen, Landshut und Heidelberg. Zu Landshut erhielt er im August 12 die jur. Doctorswürde, und vertheidigte mit allgemeinem Beifalle mehrere Sätze aus den verschiedenen Zweigen der Gesetzwissenschaft, wobei er vorzüglich Vergleichungen mit den Verfassungen der fremden und außereuropäischen Nationen anstellte. Seine Opponenten waren aus den verschiedenen Facultäten gewählt. Eine damals öffentlich vorgetragene Abhandlung unter dem Titel: „zur Lehre von der Freiheit mit besonderer Beziehung auf die Criminalwissenschaft,“ wird noch im Drucke erscheinen. Zu Heidelberg erhielt er von der großherz. bad. Regierung 813 das Recht, öffentliche Vorträge zu halten, nachdem er vorher den Gesetzen dieser Universität gemäß mehrere Sätze und eine Abhandlung in latein. Sprache vertheidigt hatte. In dieser kurzen Abhandlung deutete er schon an, wie genau er mit den ind. chin. griech. muhamed. und hebräischen Gesetzen bekannt ist. Er hielt Vorträge über den gegenwärtigen Zustand der Rechtsphilosophie, über Criminalrechtswissenschaft, über vergleichende Geschichte der Verfassung und Gesetzgebung der berühmtesten Völker mit besonderer Rücksicht auf den Orient. Im Jahre 813 kehrte er nach Bamberg zurück, und bereitete sich durch fortgesetztes Studium auf seinen jetzigen Beruf vor. Während des Kongresses zu Wien suchte er auch daselbst seinen Kenntnißkreis zu erweitern. Im Anfange des J. 817 bat er um die Stelle eines außerord. Professors an der Universität Würzburg, welche ihm auch 23. Jun. 17 prov. und 13. Jan. 18 definitiv ertheilt wurde, nachdem die fast tödtliche Krankheit des Prof. Rudhart seine Ausfüllung von dessen Lehrfächern 2. Jan. 17 höchst nöthig gemacht, und auch sein 11 Jahre

jüngerer Kolleg Seuffert eine Anstellung schon erlangt hatte. (Frankf. O. Postz. Rhein. Merk. Opp. Bl. März Apr. 19.)

* 1) Disputirsätze aus verschiedenen Zweigen der allgem. und besondern Gesetzwissenschaft. Landshut. 812. 8. 2) Specimen publ. sistens jus successionis tam ex clariss. populorum institutis inter se comparatis, quam ex ipsius civitatis natura illustratum. Heidelberg. 813. 4. 3) Beleuchtung der Rede des Grafen Fontanes über die vom franz. Kaiser gemachten Schritte zum Frieden. Bamb. 814. 8. 4) Der rhein. Bund, oder des Löwen Gesellschaft, mit einigen Blicken auf einen neuen deutschen und europ. Staatenverein. Bamb. 814. 8. 5) Das Recht und die Verwaltung der milden Stiftungen, mit besonderer Rücksicht auf die Vermengung ihres Vermögens mit dem Staatsvermögen, auf die versuchte Veräußerung ihrer Realitäten. Leipz. 814. 8. 6) Betrachtungen über den Werth der Preßfreiheit. Bamb. 815. 8. 7) Die Geschichte, das Wesen und der Werth der National-Repräsentation, oder vergleich. hist. pragm. Darstellung der Staaten der alten und neuen Welt, besonders der Deutschen, in Beziehung auf die Entstehung, Ausbildung, Schicksale und Vorzüge der Volks-Vertretung oder der öffentl. Theilnahme an der höchsten Staatsgewalt. Nebst einem Anhange, die merkw. Verfassungs-Urkunden seit 789 enthaltend. Ein Handbuch für wirkl. oder künft. Volks-Vertreter. 2 Bände. Leipz. 817/8. 8.

697. **Brendel, Christian Wilhelm,** 814 Postoffizial zu Ansbach.

Brenner, Friedrich, geb. zu Bamberg 10. Jan. 84, wurde nach jährlicher Auszeichnung 22. Sept. 3 Dr. der Philos., 21. Nov. 4 Cleriker, 12. April 7 Kooperator bei St. Gangolph, 28. März 8 Kaplan bei St. Martin, begab sich zur höheren Ausbildung erst nach Landshut, erlangte 4. Aug. 8 die theol. Doctorswürde, setzte nach seiner Rückkehr das Seelsorger-Geschäft eifrigst fort, wurde 30. Oct. 13 Subregens des geistl. Erziehungshauses und Secretär des Konsistoriums in Ehesachen erster Instanz, erhielt im Sommer 18 den Ruf zur theol. Professorsstelle nach Dillingen und Bonn, welche er ungeachtet

der höchst ehrenvollen preuß. Anträge in der gerechten Hoffnung ablehnte, daß das Vaterland seine Verdienste noch in Bamberg krönen werde. (Felders Lex.)

* 1) Was ist ein wahrer Gottesprophet? Lands. 808. 8. 2) Was hat der Seelenhirt an Jesus als Muster aller Seelenhirten vorzügl. nachzuahmen? in Batz Zeitschr. B. 3. 3) Versuch einer hist. philos. Darstellung der Offenbarung als Einleitung in die Theologie. 3 Thle. Bamb. 10. 8. II. verb. Aufl. 13. 8. 4) Theolog. Zeitschrift von Batz, fortgesetzt von Brenner. 10 Bde. Bamb. 808/13. 8. 5) Neueste kath. Dogmatik nach den Bedürfnissen unserer Zeiten. 3 Bde. Bb. 15/17. 8. 6) Geschichtliche Darstellung der Verrichtung und Ausspendung der Sacramente von Christus bis auf unsere Zeiten, in 8 Bden. Bg. 18. 8. Bd. 1. 2. 7) K. Heinrich II. der Heilige und Max Joseph I. Bg. 18. 4.

699. Brenner, Johann Heinrich, Syndicus des ehem. Ritter-Kantons Rhön und Werra, 23. März 8 Hofgerichtsrath zu Würzburg.

Brenner, Georg, Hofg. und 1. Dez. 8 App. Kanzlist zu Memmingen.

Brennhofer, Anton, Rechn. Justificationsgehülfe, 8. Mai 12 I. Rechn. Gehülfe, 25. Oct. 14 III. 19. July 17 IV. Rechn. Kommissär der Finanzk. zu Passau. (R. B.)

Brennhofer, Johann Kaspar, Amtsschreiber zu Blumenthal, pensionirt, 6. März 7 Kalkulator des Provinzial-Rechn. Kommissariats zu München, 1. Sept. 8 III. 28. April 9 II. 15. Juny 10 I. Rechn. Kommissär zu Passau, 18. July 14 Rentbeamter zu Straubingen. (R. B.)

v. Brentano v. Brentheim, Franz Gottlieb Freih. und Bannherr, geb. 8. Juny 55 zu Augsburg, Besitzer der Hofmark Brentheim u. Haunzenstein? im Landg. Regenstauf, Landrichter von Laaber und Luppurg zu Regensburg, quieszirt, Ritter des k. sächs. und pohln. St. Stanislaus-Ordens, 2. März 13 (mit Ausschluß seines in auswärtigen Diensten befindlichen ältesten Sohnes Karl Anselm) sammt seinem Bruder in der Freiherrn-Klasse bestätigt. (R. B. v. Lang.)

Brentano, Franz, O. Lieut., 12. und 13. Mai 9 Mitglied der franz. Ehrenlegion und Kapitän des

Generalstabes zu München, 27. Oct. 12 in Dillingen gestorben.

705. v. Brentano à Moretto, Joseph Ludwig, geb. 1. Mai 73, Leib= und Hof=Apotheker, 2. Febr. 9 Assessor des Med. Comites, 23. April 17 Ob. Med. Assessor für das chem. und pharmac. Fach, Ritter d. baier. Civil=Verd. Ordens. (v. Lang. R. B.)

v. Brentano, Ernst, des Vorigen Bruder, geb. 26. Oct. 82, 27. Dez. 10 Oberbau=Inspector, 18. Dez. 12 Director zu Innsbruck, K. Strassen= und Brücken=Bauinspector, 814 Ober=Inspector zu Ansbach. (v. Lang. R. B.)

v. Brentano, Joseph Edler, Art. Lieut., 2. Aug. 5 wegen erwiesener Fähigkeiten und Kenntnisse Inspections=Ingenieur zu München. (R. B.)

Breth, Karl, 22. Jan. 11 Inspections=Offizier des Kadeten=Korps, Kapitän 13. Mai 9 Mitglied. d. franz. Ehrenlegion.

Brentner, Xaver, Oberst=Justiz=Rath, 1. Dez. 8 Oberapp. Rath zu München.

Breu, Martin, Lotto=Revisions=Gehülfe, 14. Dez. 10 II. Revisor.

Breutenlechner, Professor zu Innsbruck, im Oct. 9 von den Rebellen seiner Stelle entsetzt. (Meusel nichts.)

Brey, Johann Baptist, Dr. d. Med. und 811 Landg. Arzt zu Höchstädt. (v. Aretin I. 65. Meusel nichts.)

Breyer, Johann Nepomuck, 31. Oct. 18 bestätigter Polizei=Offiziant zu Kempten.

Breyer, Johann Friedrich, aus Stuttgardt 2. Dez. 38, seit 770 Dr. und ord. Professor d. Philosophie und der schönen Wissenschaften zu Erlangen, seit 776 Aeltester des Instituts der Moral und schönen Wissenschaften, 82 fürstl. Brandenb. Hofrath, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, 19. Mai 8 Ritter d. Civ. Verd. Ordens, auch ord. Mitglied d. Sailer. Betrachtungen, Mitarbeiter v. Meusels hist. Literatur und der Erlang. Lit. Z., Schwiegervater des Oberhofpredigers Ammon zu Dresden, beliebter Gesellschäfter der 817 verstorbenen Markgräfin von Bayreuth.

(Sein Bildniß, nebst kurzen Nachrichten von seinem Leben lieferten schon 91 E. W. Bocks Samml. Heft 2 und Haugs schwäb. Magaz. Mayrs Nachrichten. Meusel und Fickenscher.)

* 1) De concordia sensus comm. cum philosophia. Erl. 71. 4. 2) D. R. Pocockes Beschreibung des Morgenlandes. Aus d. Engl. übers. II. Aufl. 3 Bde. E. 71/2. mit neuem Titel. 91. 4. 3) Ehrengedächtniß der wohlsel. Hofrathsfrau Harleß. 72. 8. 4) D. de fato theol. recentiorum quorundam philosophorum, imprimis D. Hartleyi. E. 75. 4. 5) Ehrengedächtniß des Prof. Ph. L. St. Müller. E. 76. 8. 6) Select pieces in english prose and verse. E. 79. 8. 7) Über die Vorstellung der Alten von Gott, ein Auszug aus Professor Meiners Buch: Historia doctrinae de vero Deo. E. 80. 8. 8) Ob alle wohlthätige menschl. Handlungen aus Eigennutz entspringen? Erl. 83. 4. 9) Von dem weisen Verhalten des Philosophen im Vortrage der Lehre von der Nothwendigkeit. Erl. 84. 4. 10) Sieg der prakt. Vernunft über die Speculation 5 Abth. Erl. 85/9. 4. 11) Oratio de sublimitate ut vero nimia etiam subtilitate philosophorum, voluptatem atque utilitatem omnem ab honestate sejungentium. E. 90. 8. 12) Über den natürl. und nothw. Zusammenhang zwischen Tugend, Selbstbilligung und Unsterblichkeit. 90. 4. 13) Ein Wort zur Ehrenrettung des Grundsatzes der eigenen Vollkommenheit, als I. mor. Gesetzes. Erl. 91. 4. 14) Über die Humanität der Philosophie. Erl. 93/4. 4. 15) Über die Philosophie, als Gemeingut der Menschheit. Erl. 96/8. 8. 16) Über den Werth des menschl. Lebens. E. 99. 8. 17) Wie verhält sich das, was ist, zu dem, was seyn soll? Erl. 802. 8.

715. v. Breyer, Karl Wilhelm Friedrich, aus Heutingsheim in Schwaben 29. Sept. 71, Mag. der Philos., 800 Privatdozent zu Jena, im Herbste 4 Hofrath und Professor der Universal-Geschichte zu Landshut, 19. Juny 7 Akademiker 3. Kl. zu München, 808 Ritter des Civil-Verdienst-Ordens, las am Lyzeum zu München für die philos. Klasse vaterländische- Universal- und europäische Staaten-Geschichte,

wurde 1. July 13 geadelt, war Feuerbachs Busenfreund, starb 26. April 18. Die Akademie verlor an ihm ein durch gründliche Gelehrsamkeit, durch die nützlichste Anwendung derselben und durch die edelste Denkart der allgem. Hochachtung genießendes Mitglied, sagt Thiersch in seiner Trauerrede, welche eine vollständige Bildungs- und Lebensgeschichte des Verblichenen enthält.

* 1) Einige Wünsche, die würtemberg. Geistlichkeit betr. 97. 8. 2) Einige Ideen über die Erziehung der Fürstensöhne, in Hinsicht auf den Geist unseres Zeitalters. 97. 8. 3) Diss. hist. de justitia Aragonum, fragmentum, complectens succinctam hujus magistratus historiam ab a. 1348 usque ad a. 1449. Jen. 800. 8. 4) Grundriß der Universalgeschichte. 2 Theile. I. II. Aufl. Jena. 802/9. 8. Hist. Magazin, m. Chaucers Bildniß. J. 805. 8. 5) Über den Begriff der Univ. Geschichte. Landsh. 805. 8. 6) Brown's Leben, a. d. Engl. übers. Frankf. 807. 8. 7) Leben G. Chaucers, Vaters der englischen Dichtkunst. 8) Über Aventin, den Vater der baierischen Geschichte. Münch. 807. 8. 9) Beiträge zur Geschichte des 30 jährigen Krieges. Münch. 12. 8. 10) Fortsetzung von Wolfs Geschichte Maximilian I., pragmatisch aus den Hauptquellen bearbeitet. 3. 4. Bd. M. 10. 8. 11) Lehrbuch der allgem. Geschichte für Baierns Studien-Anstalten. 2 Bde. Landsh. 17/18. 8. 12) Mehrere kleinere Beiträge zu verschiedenen period. Schriften, Recensionen rc.

716. Breymann, Joseph, aus Salzburg, Gerichts- und Stadtschreiber, 19. Dez. 10 Stadtg. Assessor, und 1. März 11 Rentbeamter zu Salzburg. (R. B.)

Briegleb, Johann Laurenz Christian, Sohn des einst berühmten Schuldirectors u. Professors am Gymnasium zu Koburg, durch Begünstigung des Ministers v. Hardenberg preuß. II. Justiz-Amtmann zu Bayreuth, 22. Mai 12 prov. Civil-Adjunct zu Kulmbach, 7. Aug. 13 in Hof, 9. Jan. 18 Landrichter zu Rehau. (R. B.)

Brinz, Dr. d. Rechte, 819 Kreisg. Secretär zu München.

719. Brixner, Peter Paul, Rechts-Kandidat, 13. Mai 8 Landg. Actuar zu Riva.

v. Brockdorf, Friedr. Graf, geb. zu Schney bei Lichtenfels, studierte zu Erlangen, praktizirte mehrere Jahre an den General-Kommissariaten zu Nürnberg und Bayreuth, wurde 27. Sept. 8 Kanzlei-Accessist und 8. Aug. 10 Raths-Accessist zu Nürnberg, 31. Oct. 10 Kämmerer, dann Raths-Accessist zu Bayreuth, 23. Juny 13 Kapitän d. mob. Legion für den Mainkreis, nach dem Kriege wieder Raths-Accessist, und endlich zu gleicher Zeit mit seinem leider! viel zu früh verstorbenen Umgangsfreunde Grieshammer 10. Juny 17 überzähl. Reg. Rath statt des I. Reg. Assessors, begleitete als Kammerherr die russ. Kaiserin Mutter Majestät im Herbste 18 von Eger bis Crailsheim, und erhielt von Allerhöchstderselben für diese zur höchsten Zufriedenheit beider Staaten vollzogene wichtige Mission vorläufig einen schönen mit Brillanten besetzten goldenen Ring, ist noch ledig. (R. B. und Fränk. Zeitungen.)

Brodreiß auf Kültz und Riegelsreuth, Georg Christoph Wilhelm, geb. 20. Jan 71 zu Fuchsmühl, Hofkammerrath zu Amberg, quieszirt. (v. Lang.)

Brolly, Rechn. Gehülfe, 30. April 17 Verwalter im Pfandhaus zu Würzburg. (R. B.)

Bromberger, Johann, Oberförster zu Waldsassen, 1. Sept. 7 bestätigt.

Bronold, Christoph, aus Schwandorf, studierte zu Ingolstadt u. Amberg, wurde Liz. d. Rechte, Offiziant bei dem Hof-Oberrichteramt, 3. Sept. 3 Landg. Actuar zu München, 1. März 8 mit der interimistischen Verwaltung des Landgerichts Freisingen beauftragt, 24. Sept. 8 Landrichter zu Cham, blieb dann noch einige Zeit ledig.

Bronold, Joseph, Proviantkammer-Gehülfe, 8. Nov. 15 II. Saalmeister zu München.

Bruckbeck, Peter, 817 Kassier der Spezial-Kriegs-Peräquations-Kassa zu Regensburg.

Bruckbräu, Joseph, Stadtrath, Wechsel- und Merkantil-Gerichts-Assessor zu München, 2. Nov. 7 Mautrath der Gen. Direction.

* Beiträge zu Münchner period. Schriften.

728. Bruckbräu, Friedrich, des Vorigen Sohn, aus München, 812 Kanzlist, Rechn. Revisor d. Gen. Maut-Direction, beschäftigte sich vorzugsweis mit eifriger Durchsicht der Monatstabellen.

* Versuch eines Prologs zur Feier des Namensfestes Sr. Maj. des Königs. 12. 8.

Brucker, Christoph Jakob, Liz. und Strafamts-Actuar zu Augsburg, prov. und 29. Dez. 6/12 defin. Markts-Inspector. (R. B.)

v. Brucker, Veit Anton, Professor zu Innsbruck, im Oct. 9 von den Rebellen seiner Stelle entsetzt. (Zwei Act. üb. d. Tyr. Maut.)

Bruckmayr, Franz Xaver, 801 L. Dir. Rath zu Neuburg. (Mayrs Gen.)

Bruckmayr, Georg, Diurnist, 17. Jan. 9 Finanzd. Kanzlist zu Burghausen. (R. B.)

v. Bruckmaier, Joseph, Landrichter und verehelicht mit einer Gräfin, 14. Sept. 17 prov. Polizei-Kommissär zu Nördlingen, pensionirt.

Bruckmaier, Georg, fürstl. Passauischer Bauamts-Gegenschreiber, pensionirt, 11. Nov. 8 Finanzd. Kanzlist zu Salzburg.

Bruckmayer, Karl Ignaz, Mautner zu Rannertshofen, 7. Dez. 99 Mautner zu Brunn mit 300 fl. (Mayrs Gen.)

Bruckmaier, Bruckmayr, Marquard, Komm. Administrator zu Vellburg, 4. März 9 II. L. Assessor zu Göggingen, 6. Juny 15 in die Ruhe gesetzt. (R. B.)

Bruckmayr, Martin Stanislaus, Bierbrauerssohn aus Landsberg, geadelt unter dem Reichsvicariat, vermögend, verehelicht, hatte mehrere Kinder, war zuerst Hofkammerrath, dann Reg. Rath zu Neuburg, 25. Juny 99 bestätigt mit 1000 fl., 5. Oct. d. J. L. Dir. Rath mit 1200 fl. (Mayrs Gen.)

v. Bruckmayr, Bruckmaier, Martin, Rechtspraktikant, 28. Febr. 9 Stadtg. Assessor zu München.

Bruckner, Heinrich, 14. July 10 Proviant- und Kasern-Verwalter zu Nürnberg. (R. B.)

740. Bruckner, Leopold, im Stiftungsdienste verwendeter Geometer, 26. Dez. 8 Bau-Geometer der General-Administration des Stift. und Komm. Vermögens zu München. (R. B.)

Bruckthaler, Michael, Hofger. 1. Dez. 8 App. Kanzlist zu München, 19. Dez. 10 und 20. Jan. 13 II. Stadtg. Protokollist zu Regensburg. (R. B.(

Bruder, Georg Heinrich, Dr.? chir. Prakt. 13. L. J. Reg., 25. Juny 15 Bat. Chirurg, 4. Sept. 17 Landg. Arzt zu Stadtsteinach. (Meusel nichts. R. B.)

v. Brück, Joseph Freih., geb. 10. July 46 zu München, studierte zu Ingolstadt, war Truchseß und Oberamtmann zu Veldenz u. Lauterecken. (v. Lang.)

v. Brück, Karl Freiherr, Major 11. Lin. Inf. Reg., 11. März 8 Oberpostmeister zu Innsbruck, im April 9 als Geisel über Klagenfurt nach Fünfkirchen mit seiner hochschwangeren Gattin auf 4 Monate geschleppt, und von den Österreichern in schmählicher Gefangenschaft herumgezogen, über Böhmen zurückgebracht und im Sept. gegen den Gr. v. Wurmbrand ausgewechselt, 11. Nov. 10 Oberpostmeister zu Salzburg, dem Vernehmen nach zwar von dorther zur neuen Postdirection in Mainz bestimmt, nachher aber zu dem gleichzeitig neu gebildeten Bezirke eines Oberpostamts in Würzburg 7. Sept. 14 dahin versetzt. (Gesch. d. Deport. 1, 74 und 2 Beil. 28, 59. R. B.)

Brück, H. P., 818 Hauptmann 1. L. J. Reg., prov. zu Wasserburg Garnisons-Kompanie-Kommandant.

Brückner, Jakob, aus Burgkunstadt, Wirthssohn, fähiger Landg. Praktikant, 10. July 13 wegen der bei einem am 20. Jan. 13 ausgebrochenen Brande geleisteten Hülfe öffentlich gelobt, gestorben. (R. B.)

Brückner, Johann, aus Cronach, Bruder der Lammswirthin Helfreich daselbst, prov. überzähliger, 15. Sept. 12 defin. Auditor 5. leicht. J. Bat. Treuberg, 27. Febr. 14 des 8. L. J. Reg. Pius, 8. Oct. 16 Auditor 15. Lin. Inf. Reg., 31. Dez. 17 2. Hus. Reg. (R. B.)

Brückner, Joh. Georg, Beimautner zu Reiterwinkl, 7. Dez. 99 bestätigt mit 150 fl. Gehalts? (Mayrs Gen.)

749. Brückner, Joseph, O. Lieut., 15. Sept. 9 Kapitän 3. L. J. R. Prinz Karl, später der Augsburg. Kommandantschaft, 18. März 13 Chef u. Kommandeur 10. Nationalfeldbat. Augsburg, 4. Sept. 13 Major, 16. Febr. 14 wegen Tapferkeit bei dem Rheinübergange gelobt, 27. Febr. 14 mit dem russ. St. Wladimir-Orden 4. Kl. beehrt, 7. März und 18. April 14 einer besonderen Belobung gewürdigt. (R. B.)

Brückner, Leopold, 812 Bau-Geometer der Central-Stiftungs-Administration zu München.

Brückner, Michael, Bruder eines nicht unbekannten Malers, studierte an der Universität Bamberg, war Advocat, von 1790/2 bis 804 Vogt und Kastner zu Lichtenfels, vom Fürstb. Franz Ludwig v. Erthal als der erste Beamte der 2 Fürstenthümer Würzburg und Bamberg betrachtet, 16. Nov. 4 Landrichter zu Bamberg, starb an Entkräftung im Frühlinge 813.

Brückner, Karl, aus Lichtenfels, des Vorigen Sohn, machte die Gymnasial-Studien, wurde 17. März 9 Artill. Unt. Lieut., 22. Febr. 15 O. Lieut., 23. Juny d. J. zur Gensdarmerie versetzt, weil er einen Arm in der Schlacht verlor.

Brüderl, Franz Xaver, Salinen-Praktikant, 19. Jan. 4/12 Baumeister und spezieller Aufseher über das Bauwesen und den Hammer zu Reichenhall.

Brügel, Johann Kaspar, Bierbrauerssohn? aus Ansbach, studierte zu Erlangen, wurde Stadtg. Director zu Schwobach, 12. Aug. 8 Landrichter zu Heilsbronn, im Nov. 14 pensionirt, später auch Landwehr-Major, wegen seiner frühen Pensionirung von der preuß. Regierung in besondern Schutz genommen, und deswegen beehrt, als der Verfasser der vortrefflichen Abhandlung: „über die Quieszirung der Staatsdiener, zunächst in Baiern. Ein Wort zu seiner Zeit. Rhein. Merkur 1817 N. 186 vom 22. Nov." betrachtet zu werden; allein diese Ehre gebührt dem Landrichter Schulz. (S. dessen Denkschr. 1, und Beitr. 1, 19. R. B.)

Brügel, Friedrich, Sohn des Vorigen, studierte zu Erlangen, ward Rechtspraktikant, 20. Juny 17 Secretariats-Konzipist der Kammer des Innern zu Ansbach.

756. Brüger, K. J., Bau=Inspector 2. Kl. zu Aschaffenburg, 17. April 18 bestätigt, 19. März 19 Straßen= und Wasserbau=Inspector 1. Kl. zu Nürnberg.

Brügger, Joseph, prov. überzähliger, 16. July 14 defin. Auditor, 8. Oct. 16 Reg. Auditor der Kommandantschaft zu München. (R. B.)

Brünninghausen, Joseph Hermann Georg, aus Nideggen im Jülichischen 21. April 61, ward 791 Professor der Wundarzneikunst, Miterami= nator der Chirurgen, und Aufseher über die sämmtl. würzb. Chirurgen, 797 General=Chirurg des würzb. Landes, 800 Generalstabs=Chirurg mit Majors Range, 3. Febr. 7 Stabsarzt, 7. Juny d. J. Med. Rath, ist noch öffentl. Lehrer, verehelicht, und hat mehrere Kinder. Auf Befehl der großherz. Regierung wurden seine Erfahrungen ꝛc. im Winter 813/14 über die Anwendung der kalten Umschläge auf den Kopf bei dem Typhus öffentlich durch den Druck empfohlen, und er bald darauf mit einer Gehaltsvermehrung berücksichtigt.

* 1) Über den Bruch des Schenkelbeinhalses, eine neue Methode, denselben ohne Hinken zu heilen. Würz. 89. 8. 2) Über den Bruch des Schlüsselbeines, eine leichte und sichere Methode, denselben ohne Verkürzung zu heilen. m. K. W. 91. 8. 3) Über den Mutter=Vorfall und ein neues Mutterkränzchen, in Loders Journ. d. Chir. 97. B. 1. St. 1. 4) Chirurg. Apparat, mit einem Anhange von chem. Apparaten. Erlang. 801. 8. 5) Über eine neue von ihm erfundene Geburtszange, m. 1 K. Würz. 802. 8. 6) Etwas über die Erleichterung schwerer Geburten. W. 804. 8. 7) Über die Exstirpation der Balggeschwülste am Halse m. 1 K. W. 805. 8. 8) Gemeinnütziger Unterricht über die Brüche, den Gebrauch der Bruchbänder ꝛc. W. 11. 8. m. 1 Steindr. II. verb. Aufl. Nürnb. 16. 8. 9) Pharmacopoea in usum nosocomii militaris wirc. W. 13. 8. 10) Instructionen zur Einführung und Erhaltung eines gleichförmigen ärztlich=chirurg. Geschäftsganges in den sämmtl. würzb. Militärspitälern. 13. Fol. 11) Erfahrungen und Bemerkungen über die Amputation, m. K. Wzb. 18. 8. 12) Viele

Beiträge zu Hartenkeils, Loders, Hufelands, Richters rc. med. chir. Zeitschriften und zum Reichsanzeiger. (Meusel. R. B. Salzb. Z.)

759. v. Brüssele, Heinrich Joseph Theodor, aus den Niederlanden od. aus Frankreich, baier. Oberst, 28. Oct. 4 Generalmajor der Kavallerie, 22. Febr. 12 pensionirt, 25. Juny 13 zu München gestorben.

Brugger, Albrecht, 2. Sept. 14 II. Kreis-Kassa-Offiziant zu Regensburg.

Brugger, Veit Anton, war mehrere Jahre gräfl. Oberndorfischer Hofmarks-Verwalter von Regendorf rc. und zu gleicher Zeit Landg. Actuar zu Burglengenfeld, in dieser Eigenschaft im März 9 bestätigt, bei der Dismembrirung des Landg. Burglengenfeld und bei der Organisation des Landg. Regenstauf versetzt 4. July 12 als Landg. Actuar nach Neumarkt, 8. July 17 II. L. Assessor daselbst. Er ist leider! mit einer rangsüchtigen Frau vermählt, hat Kinder.

Brugger, Franz Xaver, 812 Maut-Manualführer zu Meran, quieszirt, 18. Juny 16 Maut-Kontrolleur zu Fürth am Wald. (R. B.)

Brugger, Konrad Alberich, 812 Beimautner zu Lahm.

v. Brugger, Johann, Rechn. Kommissär zu Innsbruck, 1. Sept. 8 Stift. Admin. Rechn. Komm. zu Brixen.

Brulliot, Joseph, aus Düsseldorf, 812 II. Inspector der Gemälde-Gallerie zu München.

Brulliot, Brouillot, Franz, des Vorigen Bruder, Bedienstigter im Münchner Kupferstich-Kabinet, hat sich in seinem Fache durch folgendes Werk wahrhaft verewigt, zu dessen Vervollständigung er jetzt mit königl. Unterstützung mehrere Länder durchreist.

* Dictionnaire de monogrammes, chifres, lettres initiales et marques figurées, sous lesquels les plus celebres peintres, dessinateurs, et graveurs ont designé leurs noms, tirés de tous les ouvrages parus depuis quelques siécles en Allemagne, en Italie, en France, en Angleterre, en Hollande, et augmentes de quantité de marques ignorées jusqu' à ce

jour. Munich aux fraix de l'autheur et en commission de J. G. Zeller. 5. cahiers. 17/8. 4.

767. Brummer, Karl, 814 Hallverwalter und Wagmeister zu Ansbach.

Brunemaier, Brunemayr, Johann Philipp, aus Kl. Aldersbach, 20. Nov. 99 Prof. der Grammatik zu Landshut mit 4/500 fl., Rector und Professor zu Dillingen, 24. Oct. 10/14 Rector der Studien-Anstalt und Director des Erziehungshauses zu Neuburg, als solcher pensionirt. (Meusel nichts.)

v. Brunnenmajer, Johann Anton Joseph, aus Regensburg, geb. 30. Nov. 44, Lehen-Inspector und Pflegger. Schreiber zu Hemau, in die Ruhe gesetzt, 7. July 92 geadelt von Karl Theodor und 15. März 13 bestätigt. (v. Lang. R. B.)

Bruner, Aloys, Landrichter zu Eggmühl, 9. Aug. 3 in die Ruhe gesetzt.

Bruner, Franz Aloys, Beimautner zu Mauthausen, 7. Dez. 99 bestätigt m. 150 fl. Gehalts (Mayrs Gen.)

Brunhölzl, Joseph, rückte nach dem 15. Dez. 9 erfolgten Tode des Gymn. Prof. Matth. Rauch 9. Jan. 10 prov. in dessen Stelle zu Passau vor, wo er 810/12 I. Studienlehrer gewesen ist.

Bruninger, Joseph, Oberschulen-Inspector, im July 6 Pfarrer zu Rieding.

Brunner, Priester zu Tiefenbach im Speierischen, Illuminat mit dem Beinamen Picus de Mirandula. (Bartuel 354 und Orig. Schr. I. 74.)

Brunner, Aloys, 812 Rentbeamter zu Vilsbiburg, 19. Nov. 16 Major und Kommandant des Landwehr-Bataillons Fronthausen. (R. B.)

Brunner, Christoph Lorenz, aus Nürnberg 17. Sept. 76, studierte daselbst und zu Altdorf und Jena, wurde 19. Juny 800 zu Altdorf nach Vertheidigung seiner Inaugural-Abhandlung Dr. d. Rechte, dann außerord. Advocat zu Nürnberg, 803 Stadtkonsulent, 22. März 5 außerord. Rath, 24. Mai 9 Kreisrath und Kronfiscal, und 10. Mai 17 Fiscalrath zu Ansbach, und ist Schwiegersohn des Prof. Siebenkees in Landshut. (Meusel. Nopitsch.)

* 1) über das Recht des Staats, milde Stiftungen abzuändern. Nürnb. 99. 8. 2) Handelt der Staat klug, wenn er sich seines Rechts, milde Stiftungen abzuändern, bedienet? N. 99. 8. 3) Diss. de usufructu conjugis superstitis in bonis conjugis defuncti institutione separatae oeconomiae vel nuptiis liberorum, jure Norimb. non tollendo. Altd. 800. 4. 4) Eine kl. Schrift ohne Namen. 5) Beiträge zu Tittmanns Bibl. kl. jur. Schriften. 6) Handbuch der Literatur der Criminalwissenschaft. Band 1. Bair. 804. 8.

777. Brunner, aus Nürnberg, Konsulent, 18. Mai 9 Handelsgerichts-Assessor daselbst. (N. B.)

Brunner, Christoph Wolfgang, Sohn eines Kastellans zu Hoheneck im Ansbachischen, geb. 5. Febr. 58, unterrichtet zu Neustadt an der Aisch und Erlangen, wurde 781 Privatlehrer zu Graubünden, 786 zu Ansbach, 88/818 II. Gymn. Lehrer und Professor der franz. Sprache daselbst, verehelicht.

* 1) Einige Bemerkungen über den Nutzen des Unterrichts in den Anfangsgründen der Meßkunst. Onolzb. 88. 4. 2) Recensio dissertationis cujusdam ital. super expeditione argonautarum &c. O. 89. 4. 3) Ist es rathsam, Kinder frühzeitig zum Lernen anzustrengen? O. 92. 4. 4) Etwas über die Flüsse, deren Ursprung u. Mündung. O. 95. 4. 5) Sammlung verm. algebraischer Aufgaben. Ansb. 802. 8. 6) ABC instructiv pour apprendre aux enfans les elemens de la langue franc. Nbg. 99. 8. 7) Vademecum hist. ou traits d'histoire interessans et instructifs. Ansb. 800. 8.

Brunner, Hans Kaspar Karl, aus Zürch, Eigenthümer eines bedeutenden Handlungshauses daselbst, unter ganz eigenen Umständen vom 3. Stadtmagistrate verfolgt, 2. Nov. 7 Hauptbuchhaltungs-Gehülfe der Gen. Zoll- u. Maut-Direction zu München, 22. Aug. 11 Hauptbuchhalter mit 1500 fl. Gehalts, später Hauptbuchhalter mit 1800 fl. bei der Tabaksregie und Kommerzial-Buchhaltung, auch wirkl. Mitglied des K. Baier. Raths, gewann an Kenntnissen und Bildung durch seinen vertrauten Umgang mit einem großen Gelehrten auf ihrer Reise nach Zürch,

Ihm schreibt man die Ausführung der Maut= Hauptbuchhalterei zu, welche das neue Ministerium zwecklos und zu kostspielig gefunden haben soll.

* Was sind Maut= und Zollanstalten der Nationalwirthschaft und dem Staats=Interesse? Nbg. 16. 8. ist ihm zwar zugeschrieben worden; allein Andere z. B. Imhof, wollten die Grundlinien von dessen bekanntem Gönner und Freunde herstammen lassen. Der O. Rechn. Kommissär J. B. Albert suchte den wahren Verfasser zu widerlegen in der (II. Aufl. Heft I. S. 9 von uns vergessenen) Schrift: Was können und sollen Maut= und Zoll=Anstalten der National=Wohlfahrt u. dem Staats=Interesse seyn? Münch. 16. 8. — Mehr im Rhein. Merkur 18, 134, und 19, 9 in der Extra=Beilage zur Münch. polit. Zeit. 19, 13. Febr. und 4. März.

780. Brunner, Johann, L. Actuar und 4. März 9 l. L. Assessor zu Söflingen.

Brunner, Johann Christian, prov. und 31. Aug. 13 defin. Stadtg. Schreiber zu Erlangen.

Brunner, Johann Rudolph, zuerst Trompeter I. Kür. Reg. Minucci, dann 812 Ökonom des Waisenhauses in der Au zu München, welches er durch kluge Haushaltung, durch thätige Verwendung bei Wohlthätern, und durch eigene Aufopferungen von der Gefahr der Auflösung rettete, weswegen er 815 die silb. Verdienst=Medaille erhielt.

Brunner, Johann, aus Griesbach 23. März 64, studierte zu Passau u. München, ward 92 Berg=Praktikant, 94 Bergverwalter und 95 Interims=Oberverweser des Berg= und Hüttenwesens zu Gottesgabe am Fichtelberg, 800 zu Amberg, wegen seiner geologischen Kenntnisse 17. Mai 2 Berg=Ober=Verweser zu Bodenmais. (Meusel. Baader. Mayrs Gen. R. B.)

* 1) Versuch eines neuen Systems der Mineralogie zur Erleichterung ihres Studiums für Anfänger und Liebhaber, die sich selbst unterrichten wollen. Lpz. 800. 8. 2) Neue Hypothese der Entstehung der Gänge. Leipz. 801. 8. 3) Handbuch der Gebirgskunde für angehende Geognosten. Leipz. 802. 8. 4) Handbuch der mineral. Diagnosis. L. 804. 8.

Brunner, Lorenz, Diurnist und 1. Dez. 9 Kanzlist der Steuer= und Domänen=Section, 4. Aug.

17 Secretär im Staats-Ministerium des Äussern, führt eine ungemein schöne Handschrift. (N. B.)

785. Brunner, Peter, Sohn eines Hutfabrikanten aus Bamberg, kam nach alljährlicher Auszeichnung daselbst in das philol. Institut zu München, wurde II. Studien-Lehrer u. 812 Präfect des männl. Erziehungs-Instituts zu Landshut, 815 Oberprimärlehrer zu Augsburg, Ostern 18 wider seinen Willen und zu seinem ökonom. Nachtheile durch Beförderung Gymn. Professor zu Amberg, ist ledig, redlich, und sehr gutmüthig. (Meusel nichts.)

Brummer, Franz, 812 Beimautner zu Bangs bei Feldkirchen.

Brunner, Sebastian, aus Griesbach, Rechtsprakt. und 4. März 9 II. L. Assessor zu Staremberg, 9. July 11 zu Freisingen, Bat. Quartiermeister der mob. Legion d. Isarkr., 25. Juny 15 zum 4. Chev. Leg. Reg. versetzt.

Brunner, Wilhelm, Diurnist d. Gen. Zoll- und Mauth-Direction, 31. July und 28. Sept. 17 Rechn. Gehülfe der Kammer des Innern zu München. (N. B.)

Brunner, Umgelds-Kommissär, Hof- und Hofkammerrath zu Eichstädt, in die Ruhe versetzt, 6. Oct. 7 Oberaufschläger der Provinz Neuburg zu Eichstädt.

Brunold, Franz, Stadtschreiber zu Kufstein, 1. Dez. 8 und 27. Dez. 10 Stadtg. Protokollist zu Innsbruck. (N. B.)

Brunold, Christoph, Kaufmannssohn aus Schwandorf, Landrichter zu Cham im Regenkreise, verehelicht mit einer Landrichterstochter aus Waldmünchen oder Landau, welche zu München ihre Bildung vollendet hatte.

v. Brüselle, Joseph, aus den Niederlanden, bei Heidelberg. Drag. Reg. Oberst, 1. Oct. 4 General-Major, pensionirt.

v. Bruyn, Peter, 22. März 6 Kapitän, 27. Juny 8 mit einer Kompagnie 1. Lin. Inf. Leibreg., 15. Sept. 12 Major 4. L. J. Reg. Hildburghausen. (N. B. 8, 12.)

Bscherer, Franz, Salzamts-Gegenschreiber zu Amberg, 12. Jan. 5 Salzbeamter zu Würzburg.

795. v. Bube oder Bub, Wilhelm, aus Gotha 15. Febr. 62, kam 96 nach München, wurde 97 Secretär des Bücher=Censur=Kollegiums, 98 wirkl. Rath und Spediteur desselben, 2. Nov. 7 II. Maut=Direct. Secretär, 812 Oberbeamter zu Brixen.

* 1) Neues Theater=Journal für Teutschland. 2 Heft. 88/9. 8. 2) Am Grabe Laudons. Grätz. 90. 8. 3) Huldigung der Treue, ein Vorspiel mit Gesang, aufgeführt am Tage der ungar. Krönung K. Leopolds II. 90. 8. 4) Johann, König von England, Fürstengemälde 13. Jahrhunderts. Altona. 96. 8. 5) Beschreibung der Schwarzburg. und Reussischen Lande, des Gebietes Erfurt und der Grafschaft Blankenhayn. Bd. 1. m. 1 Karte. Alt. 96. 4. 6) Der Karlstag, oder das Fest der Baiern am 4. Nov. Münch. 98. 8. 7) Einige anon. Romane, Schauspiele, Gelegenheits=Gedichte ꝛc. von 780 — 95. 8) Beiträge zum Ganymed für die Lesewelt, zum Gothaer Taschenbuch für die Bühne u. zu andern period. Schriften. (Merkwürdig ist, daß die Regeneration der Regierung auch seinen schriftstellerischen Geist tödete.)

Bube, Franz, aus Nürnberg, Protestant, Privatsecretär des Gen. Quartiermeister Fr. v. Hohenhausen, wegen seiner musterhaften Handschrift 812 Kanzlist im geh. Staats=Archive zu München, Wittwer.

v. Bubenhofen, Joseph Wilhelm Freih., aus Würzburg, Bruder des verst. Domherrn u. Hofkriegsraths=Präsidenten zu Bamberg, 13. März 93 Generalmajor u. Inhaber 6. Chev. L. Reg., 2. April 14 zu Bamberg im 78sten Lebensjahre gestorben, hinterließ Frau und Tochter zu Würzburg.

Buchböck, Aloys, Revierförster zu Attl, 7. Sept. 8 Salinen=Oberförster zu Marquardstein, wurde 31. März 11 einer öffentlichen Ehrenmeldung im K. Reg. Blatte wegen seines rastlosen Diensteifers im Andrange der wichtigsten Geschäfte vor dem Ausbruche des Krieges 809 und im Laufe desselben gerühmt. (R. B. 8, 11.)

Buchele, Joseph, geb. 17. Jan. 79 zu Unterglauheim bei Höchstädt, studierte zu Dilingen, wurde 3. April 2 geweiht, bald Hülfspriester zu Bachhagel,

804 Professor zu Dillingen, 810/11 Neuburg und endlich 811/15 zu Amberg. (Felders Lex.)

* 1) Anleitung zur Berechnung der Verhältnisse. Neub. 809. 8. 2) Anfangsgründe der Geometrie rc. Amb. 14. 8. 3) Eine kleine Schrift über die Kettenrechnung.

800. Bucher, Aloys, Haupt-Kassa-Offiziant zu Innsbruck, 8. Dez. 7 zu München, 1. Sept. 8 Schulden-Tilgungs-Kassa-Kontrolleur und Buchhalter mit 1200 fl. (R. B.)

Bucher, Anton, aus München 11. Jan. 46, studierte daselbst und zu Ingolstadt, wurde 17. Dez. 68 Priester, dann Kaplan der h. Geistkirche zu München, 771 Rector der deutschen Stadtschulen, 73 Professor und Rector des Gymnasiums und Lyzeums, 77 tit. geistl. Rath zu München, 78 Pfarrer zu Engelbrechtsmünster, philol. philos. Mitglied der Akademie der Wissenschaften, zog sich 814 nach 35jähr. Pfarramte in seine Vaterstadt als alter Akademiker zur Ruhe zurück. Sein Bildniß von John nach Edlinger in der Gallerie denkw. Baiern, mit Biographie, Heft 1. 807. 8. (Finauer. Baader. Meusel. Felder. Westenrieder.)

* 1) Entwurf dessen, was in den teutschen Schulen zu München dem Schulplan gemäß gelehrt werden soll. 72. 4. 2) Rede von dem Vorzuge der öff. Schulen vor dem Privatunterrichte. Münch. 72. 4. 3) Rede, wohin die Hauptsorge der Schulen für Kinder abzielen solle? 73. 4. 4) Grundriß der Naturgeschichte für Realschulen in Baiern. Landshut 74. 8. 5) Woher kommt die Abneigung der Ältern gegen den Bürgerstand? Münch. 78. 4. 5) Beiträge zu mehreren anonymen Schriften 70—78. 6) Eine Kinderlehre auf dem Lande von einem Dorfpfarrer. München. 81. 8. Nachgedruckt. Wien. 82. 8. 7) Entwurf einer ländl. Charfreitags-Prozession samt einem gar lust. u. geistl. Vorspiel zur Passionsaction. Münch. 82. 8. 8) Beiträge zu einer Schul- und Erziehungs-Geschichte in Baiern. 9) Pragmatische Geschichte der Schul-Reformation in Baiern.

Bucher, Karl Franz Ferdinand, Protestant, Sohn des Philologen und jur. Professors J. P. B. zu Marburg, erhielt durch diesen eine vorzüg-

liche Bildung für das römische Recht, wurde deswegen schon im 21. Jahre seines Alters 808 ord. Professor der Rechte zu Halle, 13. Oct. 18 auf der protestantischen Universität zu Erlangen mit Hofraths-Titel und 1600 fl., hielt 14. Nov. d. J. schon seine Antrittsrede daselbst de praestantia juris rom.

* 1) Versuch einer syst. Darstellung des Justin. Privatrechts. Halle 808. 8. II. Aufl. System der Pandecten betit. Halle. 11. 8. 2) System. Darstellung des im Königr. Westphalen geltenden Napoleonischen Privatrechts. Halle. 809. 8. 3) Das Recht der Forderungen. Nach dem neuesten röm. Rechte bearbeitet. Lpz. 16. 8. 4) Progr. animadversiones in Domitii Ulpiani, quae in primos digest. titulos migrarunt, fragmenta. Erlang. 18. 4. 5) Ulpiani fragm. ex cod. Mst. rec. Erl. 19. 8.

803. Buchesi, Ferdinand Cölestin, Rentbeamter zu Blieskastel, im Oct. 17 bestätigt.

v. Buchholz, Franz, 29. April 9 Kapitän 2. Kl. 5. leicht. Inf. Bat. Buttler, 15. Juny 9 Mitgl. d. franz. Ehrenlegion, 17. Aug. 12 bei Polozk an der Düna geblieben, wegen der Auszeichnung bei Landshut durch ein vorzüglich tapferes Betragen am 16. April 9 einer besondern Belobung gewürdigt worden. (R. B)

Buchhorn, Johann Theodor, Oberrechn. Kommissär zu Ansbach ernannt m. 1600 fl., 1. Sept. 8 Schuldentilgungs-Kassier zu Bamberg, statt dessen aber 7. Oct. 8 Rentbeamter zu Nürnberg. (R. B.)

Buchinger, Anton, App. Registrator zu Salzburg, 24. Nov. 10 App. Registrator zu Burghausen, nach der Auflösung des Gerichts zur weiteren Bestimmung vorbehalten, 7. März 17 nach Straubingen versetzt. (R. B.)

Buchinger, Felix, Landg. Actuar zu Viechtach, 10. April 7 Landrichter zu Schönberg im Unter-Donaukreise, 9. Jan. 11 zu Mauternhofen und Tamsweg, 12. July 12 zu Schattenhofen dann zu Vilshofen. (R. B.)

Buchinger, Johann Nepomuck, Bruder des Vorigen, Dr. d. Rechte, Landesdir. Accessist und Steuer-Kommissions-Registrator zu Passau, 1. Sept. 8 Kreis-Secretär, 10. Oct. 10 Finanz-Dir. Secretär,

19. Nov. 12 II. Reichs-Archivs-Adjunct zu München, 16. Sept. 15 Assessor, verehelicht mit der Hofrathstochter v. Mosham aus Landshut.

* 1) Geschichte von Passau. 2 Bände. München. 16. 8. 2) Beiträge zur Zeitschrift für Baiern.

809. Buchinger, Ignaz, 10. Aug. 13 Quartiermeister d. mob. Leg. für den Innkreis, 27. Febr. 14 Quartiermeister des Isarkreises.

Buchmann, Johann, Landrechts-Kanzlist zu Salzburg, 24. Nov. 10 prov. und 3. Aug. 11 defin. App. Kanzlist, 812 App. Registrator zu Burghausen. (R. B. St. H.)

Buchmann, Dr. d. Rechte, 819 Reg. Auditor zu Nürnberg.

Buchmayr, Aloys, Landrechts-Kanzlist und 1. Dez. 8 Stadtg. Schreiber zu Innsbruck. (R. B.)

Buchner, Augustin, aus Murnau im Landg. Weilheim, defendirte 24. Dez. 9 als Dr. der Rechte zu Landshut ohne Vorsitz, nachdem schon 7. Oct. 8 seine Abhandlung über die Vergleichung der röm. baier. und franz. Gesetze über den Vollmachts-Vertrag als die beste des ersten Preises von der jur. Fakultät zu Landshut erklärt, u. ihm die Doctorswürde zuerkannt, wurde Functionär der Staatsschulden-Tilgungs-Kommission zu München, 1. Dez. 15 Assessor derselben. (R. B.)

* 1) Versuch einer Theorie des Vollmachts-Vertrags nach dem röm. Rechte. Landsh. 809. 8. 2) Von den Terminen im Civil-Prozesse.

Buchner, Johann Andreas, Dr. d. Med., 2. Juny 17 Med. Assessor in pharmaceutisch-chemischen Gegenständen bei dem Med. Comite zu München, Adjunct der Akademie, Secretär des polytechnischen Vereins und Redacteur desselben Anzeigers, 27. Oct. 18 außerord. Professor der Heilkunde zu Landshut.

* 1) Erster Entwurf eines Systems der chem. Wissenschaft und Kunst. Münch. 15. 8. 2) Repertorium für die Pharmacie, angefangen von Dr. Gehlen, im zweiten Hefte fortgesetzt v. B. 4 Bände. Nrg. 15/18. 8. 3) über einen krystallisirten Hydrothions-Schwefelkalk, in Schweiggers Journ. 16. 4. 4) Würdigung der

Pharmacie in staatswissensch. Beziehung nebst Vorschlägen zu ihrer Beförderung. Nbg. 18. 12. 5) über die chemische Beschaffenheit der Chara, in den n. Verhandl. d. k. Akad. zu Erlangen. Bd. 1, 9.

815. Buchner, Joseph Andreas, aus Altheim 23. Nov. 76, studierte zu Landshut und Ingolstadt, wurde 1. Sept. 99 Weltpriester zu Regensburg, dann Stadtkaplan an der Martinspfarre zu Landshut u. zugleich Privatlehrer meistens philos. Gegenstände, 804 nach abgelehntem Rufe zum Lehramte der kath. Theologie in Königsberg Lyzeal-Professor zu Dillingen, und im Nov. 11 zugleich als Directorats-Assessor zu Regensburg, wo er sich noch befindet. (Felder.)

* 1) Religion, ihr Wesen und ihre Formen. 2 Bände. I. II. Aufl. Dill. u. Landsh. 805/9. 8. 2) über Erkenntniß und Philosophie, ein Versuch. Lands. 806. 8. 3) Die ersten Grundsätze der Ethik. L. 807. 8. 4) Die Vernunftlehre. Münch. 808. 8. 5) Reise auf der Teufelsmauer, nebst einer Abhandlung über die Fossa Carolina, m. Karte u. Plan. Reg. 19. 8. (A. Z. 18, Beil. 150.)

Buchner, Ludwig, Dessinateur der Forstkartenkammer zu München, 3. Juny 13 Revierförster in Petersgemünd. (R. B.)

Buchner, Michael, 814 Klassenlehrer am Gymnasium zu Passau. (Jahresbericht.)

Buchner, Joseph, 13. März 11 Rechn. Gehülfe und 20. Aug. 11 I. Secretär der Staatsschulden-Tilgungs-Kommission zu München. (R. B.)

Buchner, Rentamts-Oberschreiber zu St. Gilgen im Salzburgischen, im Dez. 15 wegen rühmlicher Auszeichnung in der Pflichterfüllung für König und Vaterland des öffentlichen Lobes gewürdigt. (R. B.)

Buchta, Johann Heinrich, Sohn des Archivraths B. zu Bayreuth, studierte zu Erlangen, ehem. Kammer-Secretär, im July 17 Reg. Assessor d. O. M. zu Bayreuth. (R. B.)

Buchta, Johann Gottlieb, Kanzlei-Secretär, 9. Aug. 11 I. Kanzlist der Finanz-Direction zu Bayreuth.

Buchwieser, Martin, 812 Stabsbuchhalter zu München.

823. Buchwieser, Martin, 812 Secretär der verw. Fr. Kurfürstin Marie Leopoldine in Baiern.

v. Buckingham, Felix, angeblich aus Irland, Kreisforst=Inspector zu Burglengenfeld und Neuburg, 12. März 11 zu Eichstädt, Schwiegervater des ehem. Nürnberger Polizei=Directors Wurm, eines Rechn. Komm. zu Ansbach, und eines Landg. Physicus im Regenkreise.

Buckingham, Samuel, erzogen in Italien, Verwandter des Feldmarschalls Piousasque und der Sängerin Madame Mingotti, wurde schon im 15ten Jahre seines Lebens Hauptmann des ehem. Graf La Roseeschen Drag. Reg., verkaufte diese Stelle an Bar. v. Schönberg, heirathete eine Glocken=Wirthstochter aus Landsberg, wurde in der Folge Kastner zu Weyhern in der obern Pfalz, nachher wegen seiner ausgezeichneten Geschicklichkeit in der Mathematik Strassen= und Wasserbau=Director zu Neuburg, hat viele Kinder. Sein Austritt aus dem Militär — blos aus Liebe — ist wegen seiner vielfachen militärischen Bildung und schönen Reisen um so mehr zu bedauern, als er einer der ersten und kenntnißreichsten Generäle Baierns geworden wäre.

Buckingham, Wilhelm, des Vorigen Sohn, Polizei=Prakt. zu Nürnberg, Rechtspraktikant, 16. Mai 17 Secretariats=Konzipist bei der Kammer des Innern zu Augsburg. (R. B. 17.)

Büchler, Johann, Oberzentwundarzt zu Kissingen, 27. Jan. 10 zu Würzburg.

Büchner, Joh. Ernst, Diurnist, 27. Febr. 14 Quartierm. bei der Kriegs=Hauptbuchhalterei. (R. B.)

Büchner, Ernst, Bat. und 27. Dez. 18 Reg. Quartiermeister 11. L. I. Reg. (Vielleicht der Vorige.)

Büchs, Friedrich, Diurnist, 27. Jan. 10 L. Dir. Kanzlist zu Würzburg. (R. B.)

Bühner, Karl, Verwandter des geh. Raths Breuning zu Dillingen, im Nov. 10 Post=Aushülfs=Offizial.

Bührlen, Albrecht, aus Ulm, Polizei=Actuar daselbst, im März 9 zu Nördlingen.

Bührlen, Johann Michael, aus Ulm, Spitalarzt daselbst, 25. Sept. 9 Oberchirurg I. Bat. VI. mob. Legion. (R. B.)

834. Bührlen, Ludwig, aus Ulm, Oberschreiberschreiber des Oberaufschlagamts zu Augsburg, 4. März 9 II. L. Assessor zu Beilngries. (R. B.)

v. Büller, Franz Lorenz, aus der Gegend von Pfarrkirchen, ein Bauernsohn, wurde ein sehr guter Advocat in Burghausen, durch vielfache Auszeichnungen und die thätige Verwendung des ehem. Vizedoms v. Berghem Reg. Rath, auch Hofrath, 27. März 2 Revis. Rath, Oberst-Justiz-Rath, 1. Sept. 8 Oberapp. Rath zu München, 24. Nov. 10 II. App. Director des Illerkreises zu Memmingen, 25. Febr. 13 Ritter des Civ. Verd. Ordens und 29. März 13 geadelt, nach der Auflösung seines Amtes in Ruhe prov. gesetzt, 21. Mai 18 bis zur weiteren defin. Bestimmung an das Oberapp. Gericht berufen. (R. B.)

Büllich, Max Joseph, Hofkammerrath und Fiscal zu München, 23. April 99 l. Deput. V. Landesdir. Rath mit 1500 fl., 19. Sept. 8 Legat. Rath und Fiscal, erhielt 31. Oct. 8 die Erlaubniß, den ihm beigefügten Fiscal-Adjuncten in hofgerichtl. Kommissionen statt seiner abzuordnen, und die Prozeßschriften durch denselben unterzeichnen zu lassen. (R. B.)

Büllich, Billich, Anton, 812 II. prov. Kron-Fiscal zu Salzburg.

v. Büllinger, Karl, aus der Rheinpfalz, 1. Jan. 6 Ritter d. mil. Max Josephs-Ordens, 1. Juny 7 Major 3. L. J. Reg. Herz. Karl, 15. Sept. 12 Oberstlieut., 23. Juny 15 Oberst 10. L. J. Reg. und Kommandant zu Passau. (R. B.)

Bündter, Aloys, II. L. Assessor zu Nördlingen, 19. July 11 I. L. Ass. zu Bregenz.

Bürgel, Wilhelm, Wasser- und Strassenbau-Inspector zu Donauwörth, 25. Jan. 7 zu Nürnberg, endlich zu München, wollte aber nicht jede Ansicht mit dem damals noch herrschenden v. Wiebeking theilen, wurde deswegen 27. Dez. 10 Wasser- Brücken- u. Strassenbau-Director zu Regensburg, 24. Nov. 14 Baudirector u. tit. Kreisrath zu Salzburg, 12. Jan. 16 Reg. Rath im Bauwesen zu Speyer, endlich 17. April 18 II. Oberbaurath der General-Direction des Wasser- Brücken- und Strassenbaues zu München,

verehelicht mit einer Landrichterstochter Fr. v. Godin zu Stadtamhof, und hat Kinder. (N. B.)

841. Bürgl, Aloys, 1. Sept. 8 Landbaumeister zu Augsburg, 28. Febr. 12 quieszirt, 813 Lokal-Bau-Inspector zu Augsburg. (N. B.)

Bürger, Heinrich Wilhelm, prov. funct. Rechn. Kommissär, 18. Jan. 18 defin. Stift. Rechn. Kommissär zu Ansbach, 22. Jan. 13 zu Nürnberg. (N. B.)

Bürger, Wilhelm, prov. Rechn. Kommissär, 6. Sept. 8 Rentbeamter zu Leutershausen, Rechnungs-Kommissär zu Nürnberg, 16. Oct. 10 zu Ansbach.

Bürgel, 812 Kreiskanzlist zu Salzburg.

Bürsagg, Jakob, 812 Landrichter zu Wegscheid.

Busser-Granger, 810/12 franz. Sprachlehrer am Gymnasium zu Ansbach.

Büttner, Christian, Einfahrer zu Cronach, prov. Berg- und Hütten-Amtmann zu Stadtsteinach, 25. Oct. 18 Bergfactor zu Cronach.

Büttner, Heinrich Christian, geb. 27. März 66, 786 Dr. d. Rechte zu Erlangen, 88 Reg. Advocat, 89 Prozeßrath, 90 Kammer-Prokurator zu Ansbach, 94 Kastenbeamter zu Kleinlankheim, 97 I. Justiz-Amtmann und Justiz-Rath zu Ansbach, Kammer-Assessor, 30. Aug. 8 II. u. später I. Kreisrath zu Ansbach, 24. Nov. 8 auch prov. Archivs-Director daselbst. (Meusel. N. B.)

* 1) Observationes ex jure matrim. speciatim secundum leges Onold. 2 Sect. Erl. 86. 4. 2) Miscellaneen für die Rechte u. Gesetze der Fürstenth. Ansbach u. Baireuth. A. 88. 8. 3) Mitarbeiten am fränk. Archiv v. Keerl und Fischer. 3 Bde. 89/91. 8. 4) Einzelne Gedichte, anon. Abhandl. und Aufsätze. 5) Ansbach. Monatsschrift. 3 Bde. A. 93/5. 8. 6) Gedichte. 93. 8. 7) Fränk. Blätter. 2 H. A. 95. 8. 8) Georg Leonard Klaus, Mörder und Räuber, hingerichtet mit dem Rade zu Ansbach 16. Febr. 98, eine Criminalgeschichte. A. 98. 8. 9) Kurzer Unterricht über die Rechte und Pflichten der Herrschaften u. des Gesindes auf dem Lande. A. 99. 8. 10) Beiträge z. hist. stat. Beschreibung des Rezatkreises. 2 St. Nbg.

9/10. 4. 11) Franconia. Beiträge zur Geschichte, Literatur u. Topographie v. Franken. 2 Bde. 13. 8.

849. Büttner, O. Lieut. 7. L. I. R., 26. Dez. 18 Auditor 2. Jäg. Bat.

Büttner, Lorenz, Hofbauamts = Diurnist und 27. Jan. 10 Hofbauamtszeichner zu Würzburg. (W. R. B.)

Büttner, Michael, zu Würzburg Landbaumeister, 30. Dez. 6 vom Großherzoge und 1. Aug. 16 vom Könige in Baiern bestätigt.

Büttner, Actuar und 30. April 17 bei dem Pfandhaus zu Würzburg.

Büttner, Martin Friedrich, Kammer=Amtmann, 6. Sept. 8 Rentbeamter zu Heilsbronn in Windsbach, verehelicht. (R. B.)

Buff, Heinrich, Sohn des Graf Pücklerischen Hofraths zu Farrenbach, studierte zu Erlangen, wurde Stadtg. Assistent zu Fürth, 1. Dez. 10 St. Assessor zu Ansbach, 2. Nov. 11 zu Nürnberg, 10. Aug. 13 wegen Dienstuntauglichkeit in die Ruhe gesetzt, und ist gestorben.

Bullemer, Johann Friedrich Karl, prov. Siegelamts = Kontrolleur, 9. Febr. 7 Zahlmeister der Prov. Hauptkassa zu Ansbach, 1. Sept. 8 und 10. Oct. 10 Kontrolleur und Buchhalter. (R. B.)

Bullmann, Joh., 4. Sept. 10 Bat. Chirurg der Festung Rothenberg.

Bumüller, Mattheus, Hofrath des fürstl. Johanniter=Ordens u. Amtmann der Kommende Kleinerdlingen, 17. März 12 II. Assessor d. Gen. Zoll= u. Maut=Direction zu München. (R. B.)

Bundschuh, Johann Kasper, aus Schweinfurt 10. Aug. 53, Mag. d. Philos. und Prediger, 76 Lehrer II. und 77 III. Klasse, 78 Konrector u. Lehrer V. Kl., 82 Subdiakon, 87 Diakon und Professor d. hebräischen Sprache, 97 Archidiakon an der Hauptkirche, Director der höheren Bildungs=Anstalt, ist vor einigen Jahren gestorben mit Hinterlassung einiger Töchter. (Meusel.)

* 1) Trauer= und Gedächtnißrede auf das Absterben der K. Maria Theresia. Schw. 81. 4. 2) über die Erziehung des Frauenzimmers, vorzüglich des Mittelstan=

des. Offenb. 85. 8. 3) Lehrbuch für Frauenzimmer, vorzüglich des Mittelstandes. 4 St. Hildb. 85/6. 8. 4) Verhalten des Christen bei unverschuldeten Widerwärtigkeiten. I. und II. Aufl. Schweinf. 87. 8. 5) Christl. Verwahrungsmittel gegen die Zaghaftigkeit u. Kleinmuth wegen einer besorglichen Zukunft. Schweinf. 88. 8. 6) Über die zu verbessernde Erziehung unserer Künstler und Handwerker. Nürnb. 88. 8. 7) Mitarbeiten zu seinem Journal von und für Franken in 6 Bden. 92. 8. 8) Von den großen Verdiensten, die sich das Christenthum von Zeit zu Zeit um die sittl. Besserung der Menschen und dadurch um die öffentl. Wohlfahrt erworben hat. Schw. 93. 8. 9) Fränk. Merkur. Eine Wochenschrift. Schw. 94/800. 4. 10) Lexikon von Franken. 6 Bde. Ulm. 99/804. 8. 11) Hessen nach seinen neuesten Verhältnissen. Mit einem Nachtrage. Lemgo. 803/5. 8. 12) Verlust und Gewinn am Schlusse des 10jähr. franz. Revolutionskrieges ꝛc. in 28 Tabellen, in Posselts Europ. Annal. 803. St. 5. 13) Geogr. stat. top. Lexikon vom chur- und oberrhein. Kreise. Ulm. 805. 8. 14) Grundriß zum Vortrage der vaterl. Geschichte und Erdbeschreibung in Franken. Schweinf. 806. 8. 15) Mannigfaltigkeiten aus der fränk. Erdbeschreibung u. Geschichte. 2 Hefte. Rudolst. 807/8. 8. 16) Viele Recensionen in den gelesensten Journalen und andere Beiträge.

859. v. Bundschuhe, Johann Gottlieb, 812/18 Gymn. Professor zu Kempten.

* Lehrbuch der Arithmetik. 3 Th. Kempt. 14. 8.

Bungart, Joseph, Revident d. Central-Rechn. Retardaten-Komm., 8. Jan. 17 Rechn. Gehülfe zu Baireuth. (R. B.)

Burckhard, Sebastian, Hofg. und App. Ger. Registratur-Assistent zu Würzburg.

Burgarz, Burgharz, Bugarz, Adolph, 27. Dez. 10 bestät. Wasser- und Strassenbau-Inspector zu Füßen, 17. April 18 prov. zu Donauwörth. (R. B.)

Burgarz, Ferdinand, 812 Bau-Ingenieur zu Bregenz.

Burgarz, Nicolaus, 812 Bau-Ingenieur zu Neuhaus im U. Donaukreise.

865. v. Burgau, Clemens Desider Hubert Freih. auf Griesbäckenzell, geb. zu München 28. Jun. 62, 798 Kämmerer, L. Dir. Rath zu Amberg, 1. Sept. 8 Kanzlei-Director des ehem. Altmühlkreises zu Eichstädt, 18. Jan. 13 mit seinen Geschwistern in die Freiherrnklasse eingetragen, errichtete 10. Nov. 14 im geschlossenen Patrimonialgerichte Griesbäckenzell, welches einen Steueur-Distrikt im Landg. Aichach bildete, ein Ortsgericht, verehelicht mit Marie Anne Fr. v. Hirschberg. Von seiner vieljährigen Gewandtheit, Chrondistichen zu fertigen, finden sich noch Proben in Aretins lit. Monatsberichten. (v. Lang. R. B.)

v. Burgau, Heinrich Theodor Freiherr, Hauptmann d. Gren. Garde-Reg., 6. Aug. 18 Kämmerer.

v. Burger, Aloys, Rechtsprakt., 21. Nov. Landg. Actuar zu Cles in Tyrol, 4. März 9 I. Landg. Assessor daselbst. (R. B.)

Burger, Christoph, 30. Mai 11 Kapitän 2. Kl. 6. L. J. R. Wilhelm.

Burger, Franz Xaver, 805 Rentbeamter zu Miesbach, Lehenhofs-Rechnungs-Justifikant mit der Besoldung eines L. Dir. Rechn. Komm. II. Klasse, 1. Sept. 8 Rechn. Kommissär des Lehenhofs, 26. März 11 Rath und geh. Zentral-Rechn. Kommissär zu München, 25. Oct. 12 Ober-Rechn. Kommissär d. oberst. Rechn. Hofes, 13. Mai 13 Ober-Rechn. Rath 2. Kl. (R. B.)

Burger, Johann Baptist, aus Bamberg 74, ausgezeichnet vor allen Mitschülern der untern Klassen, beliebt als fleißiger und gründlicher Privatlehrer der Gymnasiasten, 802 ernannt zum Rechtslehrer der Religiosen in Kl. Theres, unterwarf sich der Konkurs-Prüfung, wurde 804 Land-Kommissariats-Actuar zu Bamberg, 4. März 9 II. L. Assessor zu Donauwörth, wo er ein Gesellschafts-Theater zu Stande brachte, 5. Febr. 19 I. L. Ass. zu Obergünzburg, ist redlich, gutmüthig, thätig, phantasiereich, ledig.

Burger, Jakob, 813 Maut-Oberbeamter zu Kollmann.

872. Burger, Joseph, 4. Sept. 13 Bat. und 25. Juny 15 Reg. Quartiermeister.

Burger, Joseph, 20. Mai 99 Kanzlist mit 400 fl. bei der G. L. Dir., Land. Dir. Rech. Kommissär, pensionirt, 7. Sept. 10 Rechn. Komm. III. Kl. bei der Steuer- und Domainen-Section.

v. Burger, Karl Sigmund, Edler, aus der obern Pfalz, Hofrath, 800 Landrichter u. Forstamts-Kontrolleur zu Mehring und Landsberg, 801 Kastner, verehelicht, im Juny 3 quieszirt, 12. Sept. 4 Beförderer der auf das Land verlegten Hofwaisen-Erziehung. (R. B.)

v. Burger, Jakob Joseph Ignaz Ritter und Edler auf Floß und Holzhammer, des Vorigen Sohn, geb. 5. Dez. 67, Sohn des Hofkammerraths, Pflegs- und Kastenamts-Kommissärs und Brauverwalters zu Mehring, 25. Jan. 8 O. Lieut., 25. Jan. 8 Rittmeister 1. Chev. Leg. Reg., 16. Febr. 14 Major 3. Chev. Leg. Reg. (v. Lang. R. B.)

Burger, Karl, aus dem Zweibrückischen, in Karlsberg geboren, Rechtsprakt., 4. März 9 II. L. Assessor zu Telfs, 21. Juny 9 prov. II. L. Assessor zu Monheim, 6. Dez. 9 zu Wasserburg, endlich Stadtg. Assessor zu München. (R. B.)

Burger, Martin, Quartiermeister 7. L. J. R. Löwenstein-Wertheim, 18. Mai 13 Kasern- und Proviant-Verwalter zu Straubingen. (R. B.)

Burgholzer, Joseph, geb. von armen Ältern zu Moosinning 21. Mai 58, studierte zu Erding und München, ward 79 Hofmeister im Hause des verst. Leibarztes Branka, wurde 81/3 Kandidat d. Rechte zu Ingolstadt, 89 wegen seiner baier. Geschichtkarte Lic. d. Rechte, aus Armuth 80 Redacteur des Münchner Intell. Blatts, 96 Rechtspraktikant zu Landsberg, dann zu Rauchenlechsberg, 98 Accessist bei der Münchner Hofkammer-Registratur und 99 bei jener d. Gen. L. Direction, 12. Nov. d. J. verehelicht mit Fanny Obenhin, Tochter d. ehem. Gesandtschaftssecretärs zu Regensburg, 11. Mai 801 wirkl. Registrator, 1. Sept. 8 der Steuer- u. Dom. Section, 31. Jan. 9 Ober-Registrator. (Mayrs G. R. B. Baader. Meusel.)

* 1) Baierische Geschichtskarte in 9 großen Medianbogen, illum. M. 88. 2) Intell. Blätter. 7 Bde. 89—95. 4. 4) Heinrich Brauns Thaten, Leben und Schriften. M. 93. 4) Stadtgeschichte v. München. 2 Bde. 96. 12. 5) Viele Oden, Lieder rc.

879. Burgmann, Peter, 810/12 Gymn. Professor zu Innsbruck.

Burkhard, Karl Anton, aus Zweibrücken, einige Zeit K. Baierischer Geschäftsträger zu Paris, 812 Legat. Rath und prov. geh. Haus = Archivar zu München.

Bürkardt, Georg Dominik, Stadtg. Actuar, 8. Dez. 18 Kreisg. Expeditor zu Würzburg.

Burkard, Sebastian, App. Registratur = Assistent, 8. Dez. 18 Kreisg. Registrator zu Würzburg.

Burkhard, Konrad, 27. Febr. 14 Landg. Arzt zu Pleinfeld, 23. Sept. 14 zu Wassertrüdingen im Rezatkr. (Meusel nichts.)

Burkhardt, Joseph Karl, Hofg. 1. Dez. 8 App. Registrator zu Neuburg.

Burkardt, Joseph Michael Valentin Vincenz, aus Heidingsfeld, studierte zu Würzburg, wurde Mag. d. Philosophie, Rechtspraktikant, prov. 9. Dez. 7 Landg. Actuar zu Königshofen, defin. 8. Oct. 8 zu Ebern. (R. B. Meusel.)

* 1) Philosophie des Lebens für erwachsene Jünglinge. Würzb. 801. 8. 2) Urgesetze des Staates und seiner nothwendigen Majestätsrechte, systematisch bearbeitet, und zwar Heft 1. Metaphisik der Organisation des Staates im Allgem. H. 2. Metaph. der Kriminalgesetzgebung. Erlang. 806/7. 8.

Burkart, Franz, geb. zu Weismain im Oct. 53, widmete sich zu Bamberg der Theologie und Rechtsgelehrtheit, war viele Jahre Privatlehrer des App. Vicepräs. v. Weber und dessen zwei Brüder, übte sich 783/5 unter der Leitung des Reichshofraths v. Heß in reichsg. Arbeiten zu Wien, besuchte zugleich die Vorlesungen des großen Sonnenfels über Staats = u. Finanzwirthschaft, u. unterwarf sich endlich einer dreifachen öffentl. Prüfung zu seinem besondern Ruhme. Nach seiner Wiederankunft zu Bamberg wurde er Privatsecretär des fürstb. geh. Referendärs Pabstmann,

hatte Gelegenheit durch die mannigfaltigsten Arbeiten im Kabinet seine Geistesbildung zu erhöhen, und erprobte sich zugleich als Schriftsteller durch seine Abhandlung über das Armenwesen, welche mit dem ersten Preise gekrönt wurde, dem Fürstb. Franz Ludwig von der vortheilhaftesten Seite. Zum Lohne seiner Verdienste wurde er 92 als Vogt und Centrichter in Weismain, 95 als Vogt, Centrichter und Kastner in Stadtsteinach, und endlich 16. Nov. 4 auf seine eigne Bitte als Rentbeamter zu Scheßlitz angestellt, wo er sich als Wittwer noch befindet. Im J. 807 wurde er auch Mitglied des Pegnesischen Blumenordens. Als Vogt verehelichte er sich mit der Schwester des Vicepräs. v. Weber, von welcher er mehrere Töchter und Söhne erzeugte.

* 1) Ohnmaßgebliche Gedanken über die zur Einrichtung des Armenwesens im Fürstenth. Bamberg 787 aufgestellten Fragen. Bamb. 790. 8. 2) Entwurf über die vortheilhafte Erhebungsart, Aufbewahrung u. Verwendung der Getraidzehnte im Fürstenth. Bamberg. 3) Gedanken über das System einer Steuer-Rectification nach rechtl. Grundsätzen, in Harls Kam. Korr. v. 806. N. 103 und 149.

887. Busch, Christian Christoph Friedrich, Dr. d. Med., Stadtphysikus zu Dinkelsbühl, pensionirt. (Meusel nichts.)

Busch, Daniel, 812 Zeichner der Maut-Direction.

Busch, Ernst, L. Actuar in Neustadt an der Aisch, 14. Sept. 18 II. Landg. Assessor zu Wassertrüdingen.

v. Busch, Franz, aus München, Sohn eines Ingenieur-Obersten, erzogen im Kadetten-Hause zu München, Fähndrich im Ingenieur-Korps, U. und O. Lieut., Hauptmann, verließ den Militärstand, wurde durch den Hofk. v. Riedl als Wasserbau-Inspector nach Straubingen versetzt, dann beauftragt zu München 6. Sept. 5 mit der Inspection über den Flußbau an der Donau bis zur Isarmündung, 17. März 8 Straßen- und Wasserbau-Director zu Bamberg, endlich zu Bayreuth, verehelicht mit der Schwester des Salinenraths v. Wolf, Weinwirthstochter aus Ingol-

stadt, hatte viele Kinder, u. hinterließ kein Vermögen bei seinem Tode zu seiner Ehre.

891. Busch, Friedrich Ferdinand, Justiz-Amtmann zu Crailsheim, quieszirt, 4. März 9 I. L. Assessor zu Alpeck, erhielt 5. April d. J. die Erlaubniß in Crailsheim statt des ernannten II. Landg. Ass. Jos. v. Stuber zu bleiben.

Busch, Heinrich Gottlieb Felix, aus Dinkelsbühl, erzogen in der Militär-Akademie zu Stuttgard, wurde vorerst Senator, dann prov. Stadtger. Rath, 1. Dez. 8 St. Assessor zu Dinkelsbühl, eben so 13. März 12 zu Erlangen, 19. Oct. 13 zu Nürnberg, 5. Mai 15 prov. und 7. März 17 defin. Stadtrichter zu Ansbach. „Er überwies als solcher den Landrichter Schulz am 25. Nov. 17 mit aller ihm eigenthümlichen Höflichkeit einem Stadtgerichtsdieners-knechte, um ihm das Zimmdr des Arrestes anzuweisen.“ (Schulz I. 57. N. B. 8, 12, 13, 15, 17.)

Busch, Joseph, Jagdschreiberssohn aus Bamberg, geb. 780, machte die Gymn. und Lyzeal-Studien, wurde Stadtg. Diurnist daselbst, 1. Dez. 8 St. Schreiber zu Rothenburg, woselbst er auch ein reiches Mädchen heirathete, 816 St. Protokollist u. 21. Dez. 18 I. Secretär des Magistrats zu Bamberg. (N. B.)

Busch, des Vorigen Bruder, 818 App. Rechn. Revisor zu Bamberg uud verehelicht.

Busch, Karl, Sohn des Markgräfl. Hauptmanns B. zu Ansbach, Rechtsprakt., 22. Nov. 16 Landg. Actuar zu Windsheim.

v. Buseck, Karl Friedrich Freiherr, 775 Kadet u. Junker d. ehem. Inf. Reg. Herold zu Amberg, 29. Mai 99 Oberst 4. L. J. Reg., 23. Sept. 6 pensionirt mit dem Charakter eines General-Majors, 1. März 6 Ritter d. mil. Max-Josephs-Ordens, 20. Febr. 13 zu Altenbuseck gestorben. (N. B.)

Busetti, ehem. Landsch. Buchhaltungs-Offizier, 1. Sept. 8 Finanz. Expeditor im Etschkreise. (N. B.)

Butte, Wilhelm, aus Treyß an der Lumda 17. Sept. 72, 792 Professor am Gymnasium zu Gießen, 794 Hofmeister eines Prinzen des regier. Hauses und wirkl. Rath zu Darmstadt, 797 erster evangel. Prediger zu Berstädt in der Wetterau mit der Anwart-

schaft auf eine Professur zu Gießen, 22. Dez. 4 Privatdozent u. 8. Mai 7 ord. Professor der Polizei-Statistik u. Staatswirthschaft mit Hofrathstitel zu Landshut, reiste zur Beförderung seiner Bildung im J. 1811 nach Paris, mußte dort verweilen über seinen Urlaub aus Mangel an Reisegeld und wegen des Drucks der dadurch vermüßigten Schulden, wurde wegen fast 2 Jahre verzögerter Rückkehr seines Dienstes entlassen, begab sich sehr beunruhigt nach Wien während des Kongresses, wo er vom Fürsten v. Hardenberg zu statist. Arbeiten verwendet und zweckmäßig unterstützt, endlich zum preuß. Regierungsrathe in Aachen befördert wurde. Er ist, wie einige andere ausgewanderte ideenreiche Gelehrte, in Baiern noch nicht ersetzt worden.

* 1) Stat. pol. u. kosmopol. Blicke in die Hessen-Darmstädt. Lande. 2 Bände. D. 804. 8. 2) Versuch der Begründung eines endlichen und durchaus neuen Systems der sogenannten Polizeiwissenschaft. Lands. 806. 8. 3) Leitfaden der Einwohner-Ordnungslehre, vulgo Polizei. 1. Lief. L. 807. 8. II. Aufl. 11. 8. 4) Die Statistik als Wissenschaft. 1. Lief. L. 808. 8. 5) Generaltabelle der Staatswissenschaft u. Landwirthschaft. L. 808. 00. 6) Entwurf eines system. Lehrkurses auf die Grundlage seiner Generaltabelle. L. 808. 8. 7) Grundriß der Arithmetik des menschl. Lebens nebst 9 Tab. L. 11. 8. 8) Grundlinien der Arithmetik des menschl. Lebens, nebst Winken für deren Anwendung auf Geographie, Staats- und Natur-Wissenschaft. L. 11. 8. 9) Prolegomenes de l'arithmetique de la vie hum., contenant la classification des talens, l'echelle des ages de l'homme et une formule d'evalvation de toutes les situations geogr. Paris. 12. 8. nebst einer gestochenen u. zwei gedruckten Tabellen. 10) Große Karte der beiden Hemisphären nebst einer kurzen Erklärung. Paris. 12. 8. Dieses Werk geht (nach des Verf. Worten) von der Idee aus, daß die Räume der Erde durch die Zeiten des Menschen gemessen werden müssen. Die Zeichnung der Karte ist von Champion, der Stich der Schrift von Sampiere, der Stich der geogr. Parthie von Tandieu, der Druck der Erklärung von Firmin Didot. 11) Supplement au systeme du monde,

ou idees universelles sur la nature, le destin et la vie, avec cartes. 2 vol. Paris. 12. 8. 12) Tableaus des Wiener Kongresses. 13) Die unerläßlichen Bedingungen des Friedens mit Frankreich. Wiesbad. 15. 8. 14) Erinnerungen an m. teutschen Landsleute, welche versucht seyn sollten, aus Europa zu wandern. Köln. 16. 8.

898. Butte, Georg, des Vorigen Bruder, 812 Maut-Offiziant zu Lindau.

Buttenschön, sehr berühmter Redacteur der Speyerischen Zeitung, Professor, Schulen- Regierungs- und Konsistorialrath zu Speyer, im Juny 17 und 15. Dez. 18 bestätigt. (N. B. Meusel nichts.)

Butters, Friedrich Christian Karl, 812 III. Maut-Manualführer zu Hof.

Butters, Johann Karl Emanuel, Kammer-Amtmann zu Schorgast, 16. Aug. 11 Rentbeamter zu Neustadt an der Aisch, 28. Mai 16 Major d. Landwehr. (N. B.)

v. Buttler, Kajetan Theobald Graf zu Haimhausen, geb. 30. Jan. 77 zu Rachering bei Amberg, Sohn des verst. Majors Sigm. v. B., erzogen in der Pagerie ohne höhere Studien, leistete als Lieut. im ehem. Inf. Reg. Preising mehrere Jahre Dienste, bis ihm sein Vater eine Kompagnie daselbst kaufte. Bald wurde er Major, Oberstlieut., 25. Jan. 8 Kommandeur 5. leicht. Inf. Bat., 2. Sept. 8 Kommand. 1. leicht. Inf. Bat., 21. April 9 durch ein muthvolles tapferes Betragen bei Schierling ausgezeichnet und Ritter des mil. Max-Josephs-Ordens, 30. July 12 Oberst, 15. Sept. 12 wegen Tapferkeit gelobt, 15. Juny 9 Mitglied und 19. Aug. 13 Offizier d. franz. Ehrenlegion, 18. April 14 wegen seines Benehmens in Danzig gelobt, 19. Mai 15 Generalmajor 13. L. J. Reg. u. Brigadier, soll einen eisernen Fleiß haben, sehr streng und nicht nachsichtig gegen Vernachlässigungen im Dienste — am wenigsten in mechanischen — sein, ist verehelicht mit einer Tochter des verst. Generals Gaugreben, Vater mehrerer Kinder u. war Besitzer des Familiengutes Rachering, welches er wegen zu großer Entfernung an den Grafen v. Thürheim abgetreten hat. (N. B. v. Lang.)

903. v. Buttler, Sigmund Joseph Hubert Graf, geb. zu Haimhausen 5. Nov. 75, des Vorigen Bruder, 797 Kämmerer, machte keine höheren Studien, wurde Lieut. 1. L. J. Reg., 812 Major u. Oberstlieut. à la Suite, verließ den Dienst, heirathete die reiche Fr. Josephine v. Hornstein zu Wakerstein, welche sich 803/4 von ihm trennte und jetzt zu Landshut lebt. Er ist Besitzer des schönen Gutes Haimhausen mit guten Einkünften, welche er genießt. Bei dem allgem. Aufgebote gegen Frankreich ward er Oberst der Landwehr. (Dam. Kal. v. Lang.)

v. Buttler, Karl Graf, des Vorigen Bruder, geb. zu Rachering bei Amberg, Oberlieut. d. ehem. Leib-Reg., entledigte sich des militärischen Berufes, übernahm nach seines Vaters Tode dessen Güter in Ungarn, verehelichte sich mit einer reichen Gräfin, und erschoß sich nach einigen Jahren aus unbekannten Gründen. Er war übrigens ein sehr guter Mensch, und empfahl sich noch mehr durch seine schöne Gestalt und feine Bildung.

v. Buun, Landschreiber zu Nuziders, 16. Nov. 6 Landrichter zu Sonnenberg in Tyrol. (R. B.)

Butz, Franz Xaver, Dr. der Med., 6. Oct. 9 L. Arzt zu Füßen. (Meusel nichts.)

Butz, Heinrich, Oberlieut., pensionirt, 28. Jan. 9 Kriegs-Rechn. Kommissär, 31. März 14 Kriegs-Kommissär. (R. B.)

Butzengeiger, Karl, aus dem Würtembergischen, ein sehr gewandter Mathematiker, besonders im algebraischen Kalkul, 812/14 Gymn. Professor zu Ansbach.

* Leichte und faßl. Darstellung der Differentialrechnung. Ansb. 809. 8.

1. v. Cabilleau, Joseph Maria Crescenz Johann Nepomuck Aloys Freiherr zu Trisponceau, geb. 24. Oct. 63, Sohn eines baier. Generals, wurde O. Lieut. d. ehem. Minnucci Kürass. Reg., 787 Kämmerer, verehelicht mit der Hofkammer-Präsid. Tochter Fr. Sophie Marie Elisabeth v. Plank auf Haidenkoven und 812 Salzbeamter zu Straubingen, 1. Aug. 17 zu Regensburg, 5. July 12 in der Adelsklasse bestätigt, 13. Dez. 14 Ritter des h. Michaels-Ordens. (v. Lang. R. B. Hofkal.)

Cagolini, Karl, geb. zu Borgo, Rechtsprakt., 23. März 8 L. Actuar zu Levico, 8. März 9 zu Fione. (R. B.)

Cajar, Karl, Secretär u. geh. Kanzlist zu München, 14. Febr. 9 in der nämlichen Eigenschaft bei dem geh. Rathe bestätigt. (R. B.)

v. Calderoni, Franz, Rechn. Kommissär, 12. Sept. 8 Kreisamts-Accessist zu Trient, prov. Rechn. Kommissär der Minist. Stift. und Komm. Sektion, 13. Febr. 9 Rechnungs-Kommissär II. Klasse daselbst. (R. B.)

Calmberg, Peter, 812 Oberreal-Lehrer zu Augsburg. (St. H.)

Caminada, Anton, Wegmeister zu Trient, 28. Oct. 7 auf erhaltene Anzeige und erstatteten Vortrag über die Vergehen, welche er sich bei Gelegenheit des Salurner u. Aurer Brückenbaues schuldig machte, von seiner Stelle entlassen, in dem königl. Dienste nicht weiter gebraucht, und dessen Bestrafung durch das Reg. Blatt bekannt gemacht. (R. B. 7, 1742.)

Caminada, dessen Sohn, Strassen- u. Wasserbau-Ingenieur in Trient, 20. Juny 9 Landbaumeister. (R. B.)

v. Cammerer, Joseph, prov. Forstmeister zu Schongau, 20. April 4/12 Oberförster zu Neustadt. (R. B.)

Cammerer, 810 Unterprimärlehrer zu Kempten.

10. v. Cammerloher, Joh. Nep. Georg Joseph Paul Ritter, geb. 22. Nov. 54, Rentbeamter zu Kemnath, prov. 8. Aug. 13 defin. Landrichter zu Frankenmarkt, im Dez. 15 wegen rühmlicher Auszeichnung in der Pflichterfüllung für König u. Vaterland der öffentl. Belobung gewürdigt, 818/9 Landrichter zu Viechtach. (R. B. v. Lang.)

v. Cammerloher, Anton R., 817 Bau-Ingenieur zu München, war in der Vorzeit einer der gefälligsten Gehülfen des R. v. Wiebeking.

* 1) Beiträge zur Brückenbaukunde, ins Besondere krit. Kommentar zur Theorie der Brückenbogen, und Vorschläge zu eisernen Brücken in jeder beliebigen Größe ꝛc. v. G. Reichenbach. m. 1 K. Münch. 12. 4. 2) Von der vortheilh. Form des Zwischenraumes zwischen dem Bodenstein und Läufer der Mahlmühlen, in Zellers Kunstanz. 17, 42, 623. 3) Erweiterung u. Berichtigung der Theorie des Gebälkes, mit einem Anhange and. stat. Untersuchungen, m. Fig. Münch. 17. 8.

Candus, Joseph, 812 Oberförster zu Wölfstein. (St. H.)

Canstadt, Dr. der Med. zu Regensburg, in Erwägung der ausgezeichneten Dienste für die kranken und verwundeten baier. Krieger im J. 809 mit der gold. Civil-Verd. Medaille beehrt, funct. Garnisonsarzt, 25. Juny 15 Bat. Chirurg. (Meusel nichts. R. B.)

Cantler, Jakob Bernard, aus dem Würzburgischen, Oberst, pensionirt, 14. Nov. 14 zu Würzburg gestorben im Rufe der strengsten Redlichkeit, hatte mehrere Söhne, wovon zwei auf dem Felde der Ehre geblieben sind. (R. B.)

v. Cantler, Johann Baptist, dessen Sohn, Major 2. L. J. Reg., 19. März 15 zum 1. L. Inf. Reg. versetzt. (R. B.)

Cantler, 818 Kreis- und Stadtg. Secretär zu Würzburg. (R. B.)

v. Capeller, Anton, Secretär des Tyrolischen Ober-Bergamts, 16. Nov. 8 der General-Bergwerks-Administration. (R. B.)

Capeller, Karl Moritz, aus Ingolstadt, Rathsdienerssohn, Polizei-Kommissär zu Straubing,

28. März 9 und 23. Sept. 18 bestätigt, ein guter Tonkünstler. (R. B.)

19. v. Cappelli, aus Amberg, 812 Beimautner zu Grieskirchen. (St. H.)

Capoll, Markus, Stadtg. Assessor, 12. Sept. 8 II. Stadtg. Rath zu Ulm. (R. B.)

Capoll, Johann Christoph, studierte 804/6 zu Landshut, ward Kriminal-Actuar zu Dinkelscherben, 8. März 9 I. L. Assessor zu Werdenfels. (R. B.)

Carame, Lorenz Christoph, K. Postdirectorssohn zu Speyer, geb. 28. Oct. 37, studierte daselbst und zu Heidelberg, wurde Dr. d. Philos. und Theologie, zu Paris noch mehr ausgebildet, Hofmeister des verst. Bamberger Hofmarschalls A. Ph. Fr. v. Künsberg zu Mainz u. Straßburg während dessen philos. u. jur. Kurses, dessen Reisegefährte durch die Schweitz, Italien, Frankreich, England und ganz Teutschland, 767 Hofmeister der Edelknaben zu Bamberg, 76 Stiftsherr bei St. Stephan, 78 geistl. Rath, 87/9 zu Gutachten für das neue Krankenhaus vom großen Franz Ludwig v. Erthal vorzüglich benutzt, 89 fürstb. Ceremoniarius, 91 Stiftsdechant, Prokanzler der Universität, Benefiziat zu Hallstadt, 95 geh. Rath, im Aug. 96 als Geisel auf ein ganzes Jahr nach Gibet u. dann nach Paris abgeführt, nach seiner Rückkehr Vorstand des allgem. Krankenhauses und später auch des Generalvicariats. Er starb 19. July 809 so sanft, wie sein ganzes Leben war. Hoher Kunstsinn zeigte sich besonders in seiner Kupferstich-Sammlung, wegen welcher ihm so viele Reisende ihre Verehrung gezollt hatten. Vertraut mit dem Zeitgeiste hatte er während der baier. Regierung alles aufgeboten, seine Kollegen mit dieser in Harmonie zu erhalten, und die Aufklärung aller untergebenen Weltpriester nach Möglichkeit durch die zweckmäßigsten Maßregeln zu befördern. (Bamb. Pantheon.)

Caries, Franz, 15. Oct. 6 Bat. Chirurg 13. L. I. Reg., 25. Juny 15 zum Grenadier-Garde-Reg. versetzt. (R. B.)

Caries, Wilhelm, U. Lieut. 3. L. I. Reg., 812 Mitgl. d. fr. Ehrenlegion. (St. H.)

25. Carl, Anton, prov. Landg. Administrator zu Telfs, 1. Oct. 10 prov. zu Nauders. (R. B.)

Carl, Anton, Maut-Rechn. Kommissär, 2. Nov. 7 Oberrechn. Komm. d. Gen. Zoll- und Maut-Dir. (R. B.)

v. Carli, Dominicus, Bankier und Stubenmeister zu Augsburg, 6. Sept. 7 Finanzrath u. Wechselger. Assessor, 25. Febr. 11 auf sein Ansuchen wieder entlassen. (R. B.)

v. Carl, Johann Baptist Peter, Patrizier zu Mühlbach, geb. 31. Jan. 61, K. Baier. Steuermeister zu Augsburg, quieszirt, 13. Mai 13 geadelt. (v. Lang. R. B.)

v. Carl, Johann Baptist, des Vorigen Sohn, Rechtspraktikant zu Augsburg, 8. März 9 II. L. Assessor zu Abensberg. (R. B.)

Carl, Joseph, Liz. u. L. Actuar zu Burghausen, 8. März 9 Landrichter zu Werdenfels, 28. Jan. 18 nach Schrobenhausen zwar bestimmt, aber 23. Febr. d. J. in seiner Stelle nach seinem Gesuche wieder bestätigt. (R. B.)

Carl, Rechn. Kommissär der Steuer- und Domainen-Sektion Seelbach, 15. Juny 10 in die II. Kl. eingereiht. (R. B.)

v. Carnelli, Johann, exponirter L. Actuar zu Ennenberg, 1. Oct. 10 zu Brixen, 23. Mai 11 prov. II. L. Assessor zu Reichenhall. (R. B.)

Carnelli, Johann, ehemals Richter zu Völs im Eisack-Kreise, 8. März 9 I. L. Assessor zu Sulzbach. (R. B.)

Carner, Johann Heinrich, L. Actuar zu Sanspareil, 6. Jan. 12 L. Actuar zu Münchberg.

Carner, Gottlieb Wilhelm, Stadtg. Director in Hof, 6. Jan. 12 prov. u. 31. Dez. 17 defin. Landrichter zu Wunsiedel. (R. B.)

Carosser, Martin, Bat. Chirurg, 5. Dez. 16 Landarzt zu Ering. (R. B.)

Carpentari, Melchior, II. Stadtg. Assessor, im Dez. 8 Advocat in Trient. (R. B.)

v. Carpentari, Joseph, Rentmeister, 8. Jan. 7 Landrichter zu Trient, 2. März 9 zu Livezzano. (R. B.)

39. Caselmann, Heinrich, 18. Aug. 16 II. Kalkulator am Rhein. (N. B.)

v. Caspar, Johann Nepomuck, geb. 20. Oct. 36 zu Regensburg, Sohn des Kais. Legat. Secretärs bei d. Reichstagsgesandten Gr. v. Trautmansdorf, ward ein berühmter Advocat, dann Landschafts-Konsulent und charact. Hofrath, ist noch munter und wohl erhalten in zweiter Ehe mit Therese Schmetterer ehem. Weinwirthsfrau zu Dachau, ward 772 durch ein pfalzgräfl. Zeilisches Adelsdiplom geadelt, und 24. Febr. 14 von Sr. Majestät bestätigt. (v. Lang.)

v. Caspar, Johann, Sohn des Vorigen, Dr. d. Rechte, II. u. 10. März 12 I. Stadtg. Director, im Sept. 18 Bürgermeister zu Augsburg. (N. B.)

v. Caspar, Franz Xaver, geb. zu München 15. Oct. 72, des Vorigen Bruder, studierte zu Ingolstadt, wurde Hofrath zu München, 798 Reg. Rath zu Straubingen, 801 bei Auflösung d. Regierung zu Burghausen in die Ruhe gesetzt mit versprochener Wiederanstellung, lebte, da er die Erfüllung dieses Versprechens seit 18 Jahren vergebens erwartete, behaglich in dieser Ruhe fort, und hat jetzt die Redaction d. baier. Nationalblattes übernommen. Während der Kriegsperiode soll er sehr wichtige Dienste im Polizeigeschäfte geleistet haben, auch ist er seit 815 ohne Kinder verehelicht.

* 1) Der Sturm, ein Singspiel (nach Shakespeare mit Musik v. Winter). Münch. 98. 8. 2) Der 13. Julius, mit Musik v. Winter, zur Geburtsfeier der Fr. Kurfürstin Karoline. M. 99. 8. 3) Gedichte in Wismayrs Blüten u. Früchten. Salzb. 97/8. 8. 4) Mehrere dram. Arbeiten in ästhet. period. Schriften 799 — 801. (Baader.)

v. Caspers, Karl, geb. zu Mannheim 744, begab sich 58 nach Lothringen, studierte auf der k. franz. Ingenieurschule zu Metz, wurde 62 von Karl Theodor zu Mannheim bei dem Geniekorps angestellt, 64 als Offizier nach Düsseldorf versetzt, 78 Hauptmann und Chef vom Festungsdepartement, 84 nach Ingolstadt versetzt, Major, 4. Jan. 97 Oberstlieut. d. Ingenieur-Korps zu Ingolstadt und endlich zu Mün-

chen, wo er als alter Wittwer von mehreren Kindern 16. Dez. 13 gestorben ist.

* Entdeckung des Feuertuffsteines im Herzogthume Pfalz-Neuburg. Ingolst. 92. 8. (Baader.)

44. v. Caspers, Karl, des Vorigen Sohn, aus Mannheim, machte außer dem Kadeten-Korps keine Studien, wurde U. u. O. Lieut., Art. Hauptmann, 8. Febr. 7 Ritter des mil. Max-Joseph-Ordens wegen seiner im Gefechte bei Wartha erprobten Einsicht und Tapferkeit, 5. März 7 Mitgl. d. fr. Ehrenlegion, 30. Mai 11 Major, 8. März 14 Oberstlieut., 18. April 14 vom Feldm. Gr. Wrede gerühmt, 16. July 14 mit dem russ. St. Wladimir-Orden 4. Kl. beehrt, verehelicht und hat Kinder.

v. Caspers, Wilhelm, des Vorigen Bruder, auch aus Mannheim, Taufpathe des verst. Art. Generals v. Regnier, U. Lieut. d. 2. leicht. Inf. Bat. Wrede, dann im Fuhrwesen, 12. Mai 9 O. Lieut. 5. L. J. R. Preising, 5. März 7 Mitglied d. fr. Ehrenlegion.

v. Casteiger, Anton, 812 L. Actuar zu Clausen. (St. H.)

Cavazzani, Ferdinand, Patrim. Richter zu Ario, 808 II. Stadtg. Assessor zu Trient. (R. B.)

Cella, Johann Jakob, Sohn des aus Korsika abstammenden und verstorb. markgr. Haushofmeisters C. zu Baireuth, geb. 27 Febr. 56, studierte zu Erlangen und Göttingen, praktizirte zu Wetzlar, wurde aus Mangel eines Accesses Prozeßrath, 778 Secretär des Ministers v. Gemmingen bei dessen Reise nach Paris, 81 Kastner zu Burgthann und Ferrieden mit Justizraths-Titel, 30. Sept. 84 dipl. Dr. d. Rechte zu Elangen, 88 Regierungs- und Kanzlei-Director zu Nassau-Weilburg, wovon er sich wegen der Lasten des franz. Krieges 796 zurückzog, 12. April 97 Kreisdirector in Schwobach, 30. Aug. 8 Kreisrath in Ansbach, 1. Nov. 10 Lokalkommissariats- u. Ober-Administrationsrath zu Nürnberg, im Juny 17 Reg. Rath u. 16. Aug. d. J. Mitglied des prot. Konsistoriums und 15. Dez. 18 weltl. Konsistorialrath zu Ansbach. Seine erste Frau war eine Schwester von Werthers Lotte,

die Göthe zur Unsterblichkeit erhob. Sein Bildniß ist vor 90. Bd. d. Krünitz=Flörckeschen Encyclopädie.

* 1) Der kritische Augenblick. Ein Fragment. 82. 12. 2) Von Zerschlagung der Bauern=Güter und Lehen. Ansb. 83. 8. 3) Von Strafen unehelicher Schwängerungen u. v. Zwangskopulationen. Erl. 83. 8. II. Aufl. Ansbach. 84. 8. 4) Antwort auf eines Ungenannten (seines Bruders) Gedanken über die vorige Abhandlung. Ansb. 84. 8. 5) Freimüthige Gedanken über Landesverweisungen, Arbeitshäuser und Bettelschub. A. 84. 8. 6) Diss. an fidejubens pro persona nobili aut illustri creditori in tantum teneatur, quantum hic ob beneficium competentiae debitori lege vel observantia concessum accipere non potuerit. Erl. 84. 8. 7) Freim. Aufsätze. 3 Bde. Ansb. 84/6. 8. 8) Vom Sportuliren der Unter=Gerichte u. Beamten, in Siebenkees n. jur. Mag. Bd. 1. 9) Was dürfen Braut und Bräutigam, um glücklich in der Ehe zu leben, von einander erwarten? 84. 8. 10) Über Verbrechen u. Strafen in Unzuchtfällen. Leipz. 87. 8. 11) Anleitung, vernünftig und christlich zu denken und zu handeln. Gotha. 89. 8. 12) Preisschrift: was ist die Ursache, warum in vielen Theilen v. Teutschland Zierrathen an öffentl. Gebäuden, Geländern, Monumenten ꝛc. aus Muthwillem öfter als in Italien ꝛc. verdorben werden? Gieß. 93. 8. 13) Über Todesstrafen, und ob es zweckmäßig u. erlaubt ist, selbige durch qualvolle Arten der Hinrichtung zu schärfen? Gieß. 94. 8. (Meusel. Fickenscher. N. B.)

49. Cella, Matthias Franz Heinrich Friedrich Jakob, des Vorigen Sohn, studierte zu Erlangen, wurde Reg. Auscultator in Ansbach, im Aug. 8 Protokollist, 4. März 9 I. L. Assessor zu Nürnberg. (N. B.)

Cellarius, Franz, Sohn eines Hofgerichts= und Regier. Advocaten zu Würzburg, geb. 5. Jan. 49 zu Uslar an der Albe, erzogen von seinem Oheim dem würzb. Hofkammer= u. Hofkriegsrath H. v. Maiern, studierte 62/66 Grammatik, Poetik, Rhetorik bei den Jesuiten, 67 zu Mergentheim Logik bei den Dominikanern, 68 zu Fuld bei den Benedictinern Physik, beschäftigte sich 69/70 in Kärnthen u. Oberösterreich bei

dem Konscriptionsgeschäfte, wurde 71 baier. Militär, stand als Kadet und Fourier d. Inf. Reg. Holnstein zu Burghausen, erhielt 74 vom kurf. Hofkriegsrath die Erlaubniß zwei Jahre zu Ingolstadt Rechte zu studieren, ward nachher Stabsfourier der dortigen Kommandantschaft, 77 bei Karl Theodors Ankunft in Ruhe gesetzt, 79 Militärschullehrer u. 87 Oberinspector der Garnisonsschulen, 89 Hofkriegs-Bauamts-Verwalter zu Ingolstadt, dann Kasern-Verwalter zu München, in welcher Eigenschaft er 804/5 mit Hinterlassung seiner Gattin und zwei unversorgter Töchter gestorben ist. (Baader.)

* 1) Anfangsgründe der gem. Rechenkunst. Nbg. 83. 8. 2) Geogr. Unterricht über den Welttheil v. Europa ꝛc. Eichst. 87. 8. 3) Grammaire francoise et angloise, (von welcher letzteren Baader u. Meusel schweigen) Augs. 88. 8.

51. v. Ceschi, Aloys Freiherr, Kreis-Adjunct zu Bruneggen, im Januar 7 Landrichter zu Trient. (R. B.)

v. Ceschi, Joseph, Patrim. Richter zu Ampezzo, 17. Dez. 8 II. Stadtg. Assessor zu Roveredo. (R. B.)

v. Cetto, Anton Freiherr, dem Vernehmen nach ein Kaufmannssohn aus Zweibrücken, ist Besitzer der Gerichte Alten-Eglofsheim, Trifftelfing, Langen-Erling u. Hellkofen, kam mit S. M. Max Joseph nach Baiern, wurde 799 geh. Rath, im April 801 außerord. Gesandter und bevollm. Minister zu Paris, 12. Juny 12 wegen seiner durch mannigfaltige Missionen in den wichtigsten Angelegenheiten des Staats und k. Hauses geleisteten treuen Dienste und zur Stiftung eines bleibenden Denkmals des gnädigen Wohlwollens und unwandelbaren Vertrauens in den Freiherrnstand erhoben, 2. Febr. 17 Staatsrath für die Section des Innern, 3. Mai d. J. im außerord. Dienste, Ritter des Löwen-Ordens, 1. Jan. 19 Reichsrath, ist verehelicht mit Fr. Adriane v. Zweibrücken. Einer seiner Söhne studierte zu Landshut und Göttingen, wurde Leg. Secretär bei Fr. v. Pfeffel zu Frankfurt ꝛc. — ein anderer war franz. Offizier in Spanien. (v. Lang. R. B. Meusel nichts.)

54. v. Cetto, Franz Freiherr, des Vorigen Sohn, 10. Febr. 9 U. Lieut., 30. April 10 O. Lieut. 10. L. I. R. Junker, 23. Febr. 16 Kontrolleur des Ober=Aufschlagamts in Würzburg, 24. Jan. 18 zu Regensburg. (R. B.)

Chabers, Andreas, Regierungs=Konzipist, 17. Mai 11 II. u. 7. März 16 I. Polizei=Actuar zu Salzburg. (R. B.)

v. Chandelle, Matthäus Georg, geb. zu Frankfurt 11. Dez. 45, hatte einen aus dem Lüttichischen Lande stammenden Weinhändler daselbst zum Vater, u. eine Tochter des berühmten deutschen Bildhauers Donett allda zur Mutter. Nach frühem Tode des Vaters studierte er am Gymnasium zu Mainz, wurde 763 ohne Konkurs vor allen Mitbewerbern auf Befehl des Kurfürsten Emerich Joseph in das Clerical=Seminar aufgenommen, 769 Priester, nach öffentl. Prüfung aus allen Theilen der Theologie und nach erlangter Doctoratswürde am kurf. Hofe geistl. Vorstand und Lehrer der Edelknaben, bald hernach auch Hofkaplan. Im J. 779 ernannte ihn d. Kurf. Friedrich Karl Joseph zum Mitgliede des erzb. Generalvicariats und zum Stiftsherrn in Fritzlar, 781 ward er Stiftsherr bei St. Peter in Mainz, und als jüngster Kapitular auch Scholaster. Bei der Restaurations=Kommission der Mainzer Universität war er Mitglied, dann Examinator synodalis aller zu ordinirenden und aprobirenden Geistlichen, und Director der ehemals in Mainz bestandenen Congregation der Kirchenzeremonien. Nach vermüßigter Auswanderung aus der von den Franzosen besetzten Festung Mainz 793 begab er sich nach Frankfurt, wo er von der Kurf. in Würzburg angestellten Statthalterschaft nach Aschaffenburg berufen wurde, um mit dem dasigen Kommissariate das Metropolitangericht und erzb. Vicariat zu bilden und zu leiten. Nach dem Tode des erzb. Offizials wurde ihm vom Kurfürsten der Auftrag ertheilt, das Offizialat zu verwalten, dessen vorzügliche Verrichtung in der Direction des Metropolitangerichts besteht, im J. 802 wurde er vom Kurf. Friedrich Karl Joseph v. Erthal zum wirkl. Offiziale ernannt. Vom J. 800 an, während der Anwesenheit des G. Vicariats in

Frankfurt und während Weihb. Hermes Provikar gewesen ist, dessen Amt in der Leitung des erzb. Gen. Vicariats bestand, versah er auch dieses Directorium. Im J. 803 wurde das G. Vicariat nach Aschaffenburg verlegt. 804 ernannte ihn der Kurerzkanzler Karl Theodor v. Dalberg zum kurf. geh. Rathe, 807 nach Hermes Tode zum Director d. erzb. G. Vicariats mit Beibehaltung des Offizialats u. der Directorsstelle des Metropolitangerichts, 810 zum Mitglied der erst neu errichteten erzb. geh. Konferenz unter dem Vorsitze des F. Primas, 813 zum Staatsrath, Ritter und Großkreuz des Konkordien-Ordens. Am 1. Jan. 16 wurde er Ritter d. baier. Civ. Verd. Ordens, u. nach dem Tode des Weihb. v. Kolborn vom Erzbischofe u. Primas zu dessen Nachfolger Sr. K. Majestät vorgeschlagen, durch ein Ministerialdecret v. 9. Dez. 17 von der einstigen Bestimmung zum Domdechante in Eichstädt benachrichtigt, 16. Febr. 18 zum Bischofe v. Speyer durch ein von Sr. Majestät d. König unterzeichnetes allerhöchstes Decret ernannt u. dem päbstl. Hofe zur kanonischen Einsetzung als solcher angezeigt, nachdem Se. Heiligkeit schon 25. Mai 16 im geh. Konsistorium denselben als würdigen Bischof v. Speyer ausgesprochen hatte. (Mainz. u. Aschaff. Hofkal. R. B.)

58. Chandelle, Andreas, 2. Dez. 15 Kreisg. Kanzlist zu Aschaffenburg. (R. B.)

v. Chatel, Adalbert, 4. July 7 U. Lieut. 8. L. J. R. Pius, 812 Maut-Kontrolleur und Wagmeister zu Kaufbeuern. (St. H.)

Cherbon, Thaddäus, geb. zu Bamberg im März 81, Dr. d. Med. 24. Jan. 3, im Juny 3 L. Physikus zu Ebermannstadt, Marloffstein, Regensberg und 804 auch zu Streitberg, im Sommer 6 auf sein Gesuch entlassen, starb 31. Mai 12 an der Abzehrung, welche Todesart die ganze Familie getroffen hat. (R. B.)

Chevigni, Johann Evangelist, 812 franz. Sprachlehrer am Gymnasium zu Straubingen. (St. H.)

Chiari, Thomas, Postaccessist, 15. Juny 10 Postoffizial zu Innsbruck, als Postbeamter zu Salzburg im Dez. 15 wegen rühmlicher Auszeichnung in der Pflichterfüllung für Vaterland u. König der öff. Belobung gewürdigt. (R. B.)

63. v. Chinni, Simon Franz Johann, Pfleger zu Deutschmez, fürstb. Passauisch. Hof-Truchseß, 21. Oct. 7 k. baier. Truchseß. (R. B.)

v. Chlingensperg, Joseph Maria Bernard Freiherr auf Berg, Vater des Folgenden und Schwiegervater des Landrichters v. Welz zu Kelheim sowohl als des Stadtg. Assessors Göbeck, oberster Justizrath, im Oct. 8 mit dem Titel u. Gehalte eines geh. Rathes wegen hohen Alters in Ruhe gesetzt, gestorben. Einer seiner Söhne lebt zu Riga. Er ist der Herausgeber von Dietl's vertrauten und freundschaftlichen Briefen, obgleich Meusel seiner nicht besonders erwähnte.

v. Chlingensberg, Joseph Freiherr, des Vorigen Sohn, aus München, geb. 26. Mai 77, Hofger. Rath, 17. Dez. 8 App. Rath zu Amberg, 11. Oct. 12 zu Burghausen, 1. März 17 nach Ansbach bestimmt, 7. März 17 nach Straubingen versetzt, verehelicht mit Fr. v. Asch, mit welcher er zwei Kinder zeugte, ist Stiefbruder der Landrichtersfrau v. Welz zu Kelheim u. Besitzer der Hofmark Berg bei Landshut. (v. Lang. R. B.)

v. Chlingensberg, Benno Maria Freiherr, Oheim des Vorigen, geb. 13. Febr. 61, 16. Aug. 800 Kapitän 1. Kl. 13. L. J. Reg., Bat. Chef einer mob. Legion, Major.

v. Chlingensberg, Gottlieb, des Vorigen Bruder, Rittmeister, tit. Major, u. 774—802 Truchseß zu München, gestorben. (St. H.)

Chretien, Jakob, franz. Sprachlehrer, dann Fürstl. Passauischer Gesandtschaft-Kanzlist in Regensburg, 1. Sept. 8 Protokollist am Oberpolizei-Kollegium zu München, Secretär der Depart. Versammlung, 24. Dez. 17 des Ministeriums des Innern. (R. B.)

v. Chrismar, Franz Anton Nepomuck Bruno, edler Reichsritter, geb. 6. Oct. 63, wurde Liz. d. Rechte, entweder markgräfl. Bad. Hofgerichtsrath, erster Rath und Oberamtmann im Reichsstifte Ursberg in Schwaben, 786 Stadtkonsulent zu Augsburg oder dessen Sohn, 800 Hofraths-Secretär zu München, Senator zu Augsburg, 28. Juny 6 prov.

und 29. Dez. 6 defin. Polizei=Kommissär daselbst, 18. Juny 7 K. Polizei=Director zu Ulm, 4. Jan. 12 als Pol. Kommissär mit Beibehaltung seines vorigen Directors=Titels zu Landshut, später in Ruhe gesetzt. (R. B.)

* 1) Was ist der Staat? mit einem Nachtrage, in 4 Auflagen zu Augsb. Münch. Wien. 83. 8. 2) Gegenversuch, daß die Aufhebung der Mediatklöster im Reiche wider den westph. Frieden anstoße. Dem Versuche des Beweises, daß sie nicht anstoße, entgegen gesetzt. Augs. 85. 8. 3) Nothw. Beleuchtung u. Nachtrag z. Sartori's Staatsgeschichte der Markgr. Burgau. Augsb. 88. 8. 4) Mitwirkung zu Weissenbachs Kritik über gewisse Kritiker, Recensenten rc. Augs. 87/8. 8.

70. v. Chrismar, Franz Joseph Wunibald, Vater 2 Söhne, des Vorigen Vetter, Hofg. u. 17. Dez. 8 App. Secretär, 21. Aug. 10 Secretariats= u. Registratur=Gehülfe in dem Ober=App. Bergsenat. (v. Lang. R. B.)

v. Christani, Karl Johann Andreas Anton Freiherr auf Roll und Heinau, 11. Nov. 10 Postoffizial zu Brixen, Oberpostamts=Offizial, Zeit. Expeditor zu München, prov. und 5. Jan. 15 defin. Revisor d. G. Postdirection zu München, 22. Jan. 13 im Freih. Stande bestätigt, kais. Landstand von Tyrol, Schwiegersohn des verst. Justizreferendärs v. Löwenthal, in einem Prozesse mit v. Weichs verwickelt. (Rhein. Merk. 19, 36. Landtagsz.)

Christel, Joseph, L. Dir. Kanzlist zu Neuburg, 19. Sept. 8 zu Eichstädt, 3. Sept. 12 bestätigt. (R. B.)

Christian, Ignaz, I. L. Assessor zu Tettnang, 11. Mai 10 I. L. Assessor zu Lindau. (R. B.)

Christiani, Johann, 23. Mai 2 Major, pensionirt, 23. Juny 14 zu Dillingen gestorben. (R. B.)

Christl, Michael, Rechtsprakt., Functionär und 11. July 17 wirkl. Landg. Actuar zu Pfarrkirchen. (R. B.)

Christmann, Karl, Auditor 8. Lin. Inf. Reg. Pius, 22. Dez. 8 zuerst 27. Febr. 14 Stadtg. Assessor zu Eichstädt. (R. B.)

77. v. Clanner, Rentbeamter zu Beilngries, verehelicht, hatte mehrere studierende Söhne.

v. Clarmann, Friedrich, aus Augsburg, 21. July 7 Postinspector daselbst, 7. Juny 8 und 11. Nov. 10 Post-Inspector zu Nürnberg, 7. Febr. 17 mit seinen Brüdern im Adel bestätigt. (R. B.)

v. Clarmann, Karl, des Vorigen Bruder, 7. Juny 8 Postexpeditor, 11. Nov. 10 Postexpeditor und Kassier zu Augsburg.

v. Clarmann, Johann Nepomuck, des Vorigen Bruder, 30. Mai 5 Liz. und L. Actuar zu Reichenhall, 816 L. Assessor zu Vilshofen, 817 II. Stadtg. Assessor zu Amberg. (R. B.)

Clarus, Ernst Anton, geb. zu Scherneck im Koburg. 31. July 76, unterrichtet 89/95 zu Koburg, 95/99 zu Leipzig, nach mehrjähr. Praxis 804 Pfarrer zu Michelau bei Lichtenfels, 26. Nov. 6 prov. u. 14. März 7 defin. Dekan, 811 Districts-Schulinspector, 813 auch Dekan und Stadtpfarrer zu Bamberg, im März 19 Landstands-Abgeordneter zu München, wo er den guten Zustand seiner 54 Schulen mehr lobte als bekannt war, trat als Beschützer der Hausier-Juden auf, ist verehelicht, hat Kinder. (übrigens vergl. Jäcks actenmäßige Geschichte Bambergs Theil 3. S. 43 — 55 über die Empörung der Einwohner von Michelau.)

* 1) Ritual für die Kirchengemeinde der protest. Stadtkirche zu Bamberg. Mit dessen Abschiedspredigt zu Michelau u. mit der Antrittsrede zu Bamberg. 14. 8. 2) Erinnerung an die dritte Säcularfeier des Reformationsfestes in der evang. Kirche zu Bamberg, so wie in den dahin gehörigen Kapitular-Districten Bamberg und Michelau. 17. 8. 3) Trauerrede auf den verst. App. Expeditor Fr. Ph. Schmidt zu Bamberg. 18. 4.

Claude, Peter, Emigrant aus Frankreich, kath. Priester, Professor d. franz. Sprache am Gymnasium zu München, 31. July 17 Diakon der h. Michaelis-Hofkirche und Benefiziat in der h. Geistkirche, Präses u. Kaplan d. Aller-Seelen-Erzbruderschaft in der St. Kajetans Hofkirche. (R. B.)

84. Clement, Nicolaus, Hofwagenmeister, 4. Oct. 17 für die vorzüglichen Verdienste, welche er sich während der verflossenen Kriegsjahre um S. Maj. d. König und das k. Haus zu erwerben Gelegenheit hatte, mit der gold. Verdienst-Medaille beehrt. (R. B.)

v. Clerambault, Ludwig Otto Freiherr, geb. 12. April 46, ein sehr rechtlicher Mann, sehr ausgezeichneter Freund und fast täglicher Gesellschafter des Montgelas'schen Hauses, 1. März 92 tit. Generalmajor, 15. Dez. 12 sammt seinen Abkömmlingen geadelt und immatrikulirt, gestorben. (v. Lang.)

v. Clossen-Haidenburg, Karl Ferdinand Freiherr zu Gern und Aufhausen, studierte zu Landshut 805/6, ward 806 Kämmerer, 812 Raths-Accessist, 20. Aug. 14 Kreisrath des Isarkreises, 10. Juny 17 Reg. Rath, arbeitet fast ausschließend im Ministerium des Innern, ist als Gutsbesitzer einer der Unternehmer des landwirthschaftl. Vereins, korresp. Mitglied d. landw. Gesellschaft zu Wien, und in Hoffnung, eine sehr wichtige Heirath zu machen, als Landtags-Abgeordneter dem Volke nicht beliebt. (R. B.)

* Krit. Zusammenstellung d. baier. Landkultur-Gesetze. Münch. 18. 8.

v. Closmann, Philipp Ludwig, geb. 9. Oct. 53 zu Mannheim, studierte zu Heidelberg, erhielt als Reg. Rath in Amberg vom Churfürsten Karl Theodor 25. Mai 90 das Adelsdiplom, wurde 803 oberster Justiz-Rath zu Bamberg, 18. Sept. 8 Ober-Appellationsrath zu München, 24. Nov. 10 II. App. Director zu Ansbach, 30. Juny 12 in die Adelsklasse aufgenommen, ist verbrüdert mit einem Badischen? General, verehelicht mit einer Fr. v. Stael-Holstein. (Schulz Denkschr. 1, 141. R. B. v. Lang.)

Cloßmann, Karl Alexander, Friedensrichter zu Kirchheimbollanden, 13. Jan. 18 Richter am Bezirks-Gerichte zu Frankenthal. (R. B.)

Cobres, Georg, Wundarzt, 19. July 11 Chirurg 3. Inf. Bat.

Cogolani, Matthias, Oberpostamts-Accessist zu Augsburg, 24. Oct. 7 Offiziant der reitenden Post daselbst.

91. Cogolani, Michael, 26. April 8 überzähl. Post-Offizial. (R. B.)

Collin, Johann Baptist, 812 Wagmeister zu Bamberg. (St. H.)

Colmar, Johann Albert, geb. zu Nürnberg 10. Febr. 59, studierte zu Altdorf, wurde 781 Dr. d. Rechte, dann Advocat, Stadtg. Konsulent u. Stadtg. Assessor zu Nürnberg, allgemein beliebt, zuerst verehelicht mit der Tochter des Arztes Leinker, dann mit einer Pfarrers-Wittwe, ohne Kinder, vielleicht 100000 fl. vermögend, welche der von ihm erzogenen Nichte zufallen werden. (Nopitsch.)

* 1) Diss. de jure civitatis Norimb. Altd. 81. 4. 2) Von dem Pflichttheile der Ältern, vorzüglich nach Nürnb. Rechten. N. 85. 8. 3) Zweiter und dritter Band v. Zeidleri vitis professorum juris acad. altdorf. N. 86/7. 4. 4) Merkw. Epochen der Lorenzer Hauptkirche zu Nürnb. 86. 8. 5) Zur Erläuterung des Kupferstichs: Nürnberg empfängt von Venedig im J. 1506 vormundschafliche Gesetze. Nürnb. 804. 4.

v. Colonge, Benignus Espiard Freiherr, aus Frankreich, franz. Emigrant, franz. Artill. Hauptmann, u. d. heil. Ludwigs Ritter, mit den Kondeern aus Frankreich gezogen, mit seinem Bruder in baier. Dienste getreten, wurde Art. Hauptmann, 1. Jan. 6 Ritter d. mil. Max-Joseph-Ordens, 10. Jan. 9 Art. Oberst, geh. Kriegs-Minist. Referendär, 29. April 9 u. 5. April 13 Stabs-Oberst, 4. Sept. 13 Generalmajor und Chef der Feldartillerie, 31. März 14 mit dem russ. Wladimir-Orden 3. Kl. beehrt, 18. April 14 vom Feldm. Wrede gerühmt, 16. July 14 Kommandeur des St. Leopold-Ordens, 2. Febr. 17 Staatsrath, 3. Mai 17 General-Director des Kriegs-Ministeriums, 5. April 13 Ritter und 5. April 17 Kommandeur des Civil-Verdienst-Ordens, ledig und gutherzig.

v. Colonge, Franz Alexander Espiard Freiherr, des Vorigen Bruder, Ritter des h. Ludwigs-Ordens, 1. Jan. 6 Ritter d. mil. Max-Josephs-Ordens, Major, 806 Oberstlieut., 28. März 9 Oberst und Kommandant d. Art. Reg., 11. Oct. 12 Offizier d. fr. Ehrenlegion, 10. Aug. u. 31. Dez. 13 General-

major mit dem Range vor seinem Bruder Benignus, starb 8. Aug. 14 zu München, nachdem er sich noch in Frankreich durch sehr gut dirigirtes Artilleriefeuer gegen den mit Ungestümm andringenden Feind ausgezeichnet hatte. (R. B.)

96. Espiard v. Colonge, August Freiherr, des Vorigen Sohn, 14. Febr. 7 U. Lieut. d. Art. Reg. bei dem Zeughause zu München, 20. Juny 14 Ober-Lieutenant. (R. B.)

Colson, August, aus Zweibrücken, ausgewandert, in München Zweibrückischer Kanzlei-Accessist, 30. Aug. 6 Hofg. Kanzlist zu Memmingen, und 27. Dez. 10 Stadtg. Registrator zu Augsburg, im März 17 Reg. des Oberapp. zu München. (R. B.)

Colson, Ludwig, Zentral-Kassa-Diurnist zu München, 1. Sept. 8 Kassa-Offiziant. (R. B.)

Colson, 818 Reg. Secretär d. Kammer des Innern zu Würzburg.

Columba, Karl Christ., 812 Mau-tOffiziant zu Kempten. (St. S.)

v. Comeau, Sebastian Joseph Freiherr, Art. Hauptmann, 806 Major des Generalstabs, 10. Mai 7 Mitgl. d. fr. Ehrenlegion, 6. Juny 9 Oberst-Lieut., 31. Oct. 11 wegen des in der Schlacht bei Heilsberg 10. Juny 7 bewiesenen ausgezeichnet klugen Benehmens Ritter d. mil. Max-Joseph-Ordens, 15. April Oberst, erhielt 20. Jan. 14 den nachgesuchten Abschied, ist todt. (R. B.)

v. Comini, Michael, Kreisphysikus zu Brixen, 17. April 7 mit der gold. Civil-Verdienst-Medaille beehrt zur Belohnung, Aneiferung und Nachahmung der vorzüglichen u. uneigennützigen Bemühungen, womit er sich der Behandlung kranker Soldaten und der Besorgung des zu Brixen gewesenen Militärspitals ehrenvoll gewidmet hat, wurde 16. Jan. 11 Kreis-Med. Rath zu Innsbruck, 18. Febr. 13 geadelt. (R. B. Meusel nichts.)

Commini, Aloys, Dr. d. Med., Stadt- und Kreis-Physikus in Brixen, 8. Sept. 8 Med. Rath. (Meusel nichts.)

Comitti, 817/18 k. baier. Bezirks-Beamter zu Brückenau. (R. B.)

105. Commender, Franz, 20. July 9 Mitgl. d. fr. Ehrenleg., 14. July 10 Revierförster zu Ettal bei Murnau.

Conerotte, Joseph, 11. April 8 u. 11. Nov. 10 Briefstempler bei dem Ober-Postamt Augsburg. (R. B.)

Conrad, Bergrath, 28. April 15 Inspections-Kommissär für die Bergrevier im Salzachkreise. (R. B.)

Conrad, Aloys, 11. April 8 Postoffiziant in Augsburg. (R. B.)

Conrad, Georg Friedrich, Amtskellerer zu Aschach, 8. Nov. 4 Landrichter zu Kissingen. (R. B.)

Conrad, Johann Nepomuck, Rechts-Praktikant in Straubing, 2. Nov. 18 L. Actuar zu Kötzting. (R. B.)

Conrad, Rochus, geb. zu Straßgiech 775, studierte zu Bamberg, wurde L. Actuar zu Gleusdorf, 5. Febr. 8 zu Hallstadt, I. Assessor zu Memmelsdorf und Bamberg, verehelicht mit einer Wirthstochter aus Hirscheid, ohne Kinder.

Conradts, Johann Jakob, 19. Juny 8 exped. Secretär des Kriegs-Ministeriums, 14. März 17 Ritter des Civ. Verd. Ordens, wirkli. Rath u. geh. Secretär im Staats-Ministerium der Armee, starb 1. Dez. 17 zu München, war phlegmatischen Temparaments.

Consoni, Joseph Michael, zuerst Landgeometer, dann Ingenieur unter Riedls Strassen- u. Wasserbau-Direction, 796 bei Münchens Einschließung durch die österr. und franz. Armeen Riedls Adjutant, 801 bei dem Zuge der baier. Truppen in die obere Pfalz nnter Herzog Wilhelm wieder Adjutant und O. Lieutenant unter dem ehem. General-Quartiermeister Oberst v. Riedl, auch Ingenieur Geograph d. Generalstabs, im Mai 5 zum Aufzeichnen und Zeichnen dem O. u. Hofkam. v. Riedl bei der Gen. Wasser- und Strassenbau-Direction gelassen, 26. Febr. 8 Archivar u. Rath der Steuer-Vermessungs-Kommission, 13. März 11 bestätigt, starb an der Abzehrung zu München. (R. B.)

Conti, Karl, O. Lieut. 10. L. I. Reg. Junker, 25. Dez. 8 Maut-Kontrolleur zu Riva. (R. B.)

115. v. Coppin, Franz, aus den Niederlanden, Lütticher Domherr, 802 mit 1500 fl. Pension zuerst auf die Transrhenaner — dann auf die k. baier. Staatskassa verwiesen, während der franz. Revolution in Bamberg ansässig gemacht, 811/19 franz. Sprachlehrer daselbst.

Cordon, Joseph, 21. Juny 8 Post-Inspect. Secretär, 11. Nov. 10 Zeitungs-Expeditor zu Nürnberg. (R. B.)

Corneli, 818/19 Rentbeamter zu Lohr.

Cornet, Anton, 4. März 8 Königl. Agent zu Venedig. (R. B.)

Cornet, Johann, 812 Kontrolleur des Kupfer-Berg- u. Hüttenwerks Klausen. (St. H.)

Corradi, Andreas, Richter in Stenico, 21. Nov. 6 exponirter Landg. Actuar v. Riva daselbst, 13. Mai 8 zu Condino. (R. B.)

Correck, Peter, Fourier, 4. Sept. 13 Bat. u. 25. Juny 15 Reg. Quartiermeister 5. Chev. Leg. Reg. (R. B.)

v. Corseigne, Daddaz Kajetan Freiherr auf Scherneck, Mailing, Azing, Gasselsperg und Raablern, 790 Kämmerer, 4. Oct. 92 Kapitän 4. Inf. Bat. Theobald, 795 d. Gr. Salern. Jäg. Reg., 18. März 13 Bat. Chef d. mob. Leg. zu Ingolstadt, 4. Sept. 13 Platzmajor zu Rosenburg ob Cronach, 16. Oct. 15 zu Kempten, 6. Jan. 18 daselbst gestorben, verehelicht mit der Schwester des Min. Gr. v. Thürheim, welcher sich der Tochter als Waise angenommen hat. (R. B.)

Corti, Karl, Lehrer d. ital. u. franz. Sprache zu Würzburg an der Universität. (R. B.)

Cosandey, Sulpitius, angeblich ein französischer Schweitzer, Lehrer der franz. Sprache am Lyzeum, Weltpriester u. Professor der herz. Landes-Akademie zu München, 780 Illuminat, übersetzer mehrerer Ordensschriften in das Französische, 6—7. Dez. 83 Verräther des Ordens u. (in Jos. v. Utzschneiders u. V. Renners Gesellschaft) Mitherausgeber des Buches: Große Absichten des Ordens der Illuminaten mit Nachträgen und der drei merkw. Aussagen, die innere [Einrichtung

des Illum. Ordens in Baiern betr. München bei J. Lentner. 86. 8. Schon 30. März 85 hatte er nach dem Wunsche Karl Theodors und des Bischofs v. Freisingen eine Aufklärung über den Illuminatismus in Baiern verfaßt und 3. April d. J. übergeben, nachdem er im Dez. 84 die nöthige Beilage zur Warnung mitherausgegeben hatte. Er war 789 Pfarrer zu Götting in Oberbaiern geworden. (Baader. Meusel.)

125. Costa, Andreas, 812 Finanz-Registratur-Gehülfe zu Salzburg, 19. July 17 II. Registrator der Finanzkammer des U. Donaukreises zu Passau. (R. B.)

v. Coulon, Joseph Max, dessen Ältern aus Frankreich, verehelicht mit Fr. v. Stubenrauch, und 801 Salzbeamter zu Landsberg mit dem Hofkammerraths-Titel, wurde quieszirt, ist zu München gestorben, war guter Violinspieler, hatte mehrere Kinder.

v. Coulon, Max Joseph Aloys, Sohn des Salzbeamten, Zentral-Kassa-Diurnist, 812 Sekretär und Tabellist bei der Zentral-Hauptbuchhaltung, 24. Febr. 15 wirkl. Registrator, 21. Oct. 18 Staats-Buchhaltungs-Registrator. (R. B.)

v. Coulon, Max Aloys, des Vorigen Bruder, Geometer d. topograph. Bureaus, 28. Dez. 4 Landgeometer mit 600 fl. Gehalts u. 3 fl. Tagsgeld bei Vermessungen, 8. Sept. 8 Ingenieur-Geograph, Ingenieur-Hauptmann, 30. April 18 auf sein Ansuchen entlassen, um als Forstmeister des Prinzen Eugen in Eichstädt zu dienen. (R. B.)

* 1) Postkarte von Teutschland, entworfen auf Befehl Sr. Maj. d. Königs. Münch. 10. 2) Militärkarte v. Süd-Teutschland in 20 Sectionen, nach den besten astron. u. trig. Ortsbestimmungen u. Hülfsquellen auf Befehl Sr. K. H. des Kronprinzen unter der Leitung des G. v. Raglovich auf dem Ingenieur-Bureau der Reserve-Armee entworfen. Münch. 15. fol.

Coulon, Johann Anton, aus Landsberg, des Vorigen Bruder, geb. 30. März 79, Leg. Secretär u. Ingenieur-Geograph d. topogr. Bureaus. (R. B. v. Lang.)

130. v. Coulon, Joseph Karl, geb. 20. März 81, 30. Mai 5 L. Actuar 812 I. L. Assessor zu Miesbach. (v. Lang. R. B.)

v. Coulon, Franz Xaver, geb. 18. Oct. 82, Geometer d. topogr. Bureaus, im Mai 5 Ingenieur und Zeichner d. G. Wasser- u. Strassenbau-Direction mit 400 fl. und 2 fl. Tagsgehalts bei Vermessungen. (R. B. v. Lang.)

* Baiern im J. 1812. Münch. 15. 8. (Scharf geprüft vom St. B. Geometer Gebhard im lit. Anzeiger 13, 26.)

Counet, Heinrich Engelbrecht, 812 Secretär der verw. Fr. Herzogin Marie Amalie v. Pfalzzweibrücken zu Neuburg.

v. Courtain, Friedrich August, geb. 27. Aug. 40 zu Dresden, kam 47 nach München, studierte zu Ingolstadt, wurde 61 Hofrath, dann Oberst-Marschallstabs-Kommissär, Wechsel- u. Merkantilg. Rath, 25. Juny 99 mit 1200 fl. bestätigter Hofrath, im Sept. d. J. Hofrathsvizekanzler, 13. Febr. 8 Hofgerichts-Kanzler, auch App. Director, 10. Dez. 9 Ritter des Civil-Verdienst-Ordens, ist mit Hinterlassung vieler Kinder gestorben. (Meusel. Baader. R. B.)

* 1) Der Wohlthätige, Schausp. in 5 Aufz. Münch. 74. 8.
2) Der Herzog v. Foix, nach Voltaire. M. 74. 8.

v. Couven, Ferdinand Joseph Wilhelm, 26. März 14 Steuer-Geometer in Augsburg, bei der Adelsklasse bestätigt, 9. Oct. 18 der Steuer-Kataster Kommission in staatsdienerlicher Eigenschaft als Geometer beigegeben. (R. B.)

Crämer, Joh. Georg Wilhelm Stephan, zu Ansbach Stadtg. Registrator, 10. July 7 bestätigt.

Craffonara, aus Tyrol, Dr. d. Theologie, 25. Nov. 10 bestätigter Professor und K. Rath am Lyzeum zu Innsbruck, las Methodologie, Encyclopädie und Dogmatik nach eigenen, aber ungedruckten, Heften. (R. B.)

v. Crailsheim, Christian Freih., Sohn eines ehem. Reichsritters, Hofg. Accessist, 27. Jan. 10 Hofg. Assessor, im März 17 prov. App. Assessor zu Würzburg, 17. Febr. 18 etatsmäßig bestätigt. (R. B.)

138. Cramer, Karl Alexander, geh. Reg. Rath zu Ansbach, 17. Dez. 8 wegen vieler Dienstjahre in die Ruhe gesetzt, bald darauf gestorben, Oheim d. Präsidenten v. Hänlein u. der Nagler zu Ansbach.

v. Crane, Franz Joseph, 15. Juny 4 Stabs-Auditor bei dem General-Kommando München, 23. Febr. 12 Ober-Auditor, 24. Febr. 8 zu München gestorben. (R. B.)

Crammer, Philipp, Landg. Administrator zu Schweinfurt, 12. April 10 nach dem Wunsche des G. Komm. u. geh. Raths St. v. Stengel Landrichter zu Hallstadt, 25. Juny 10 als Landrichter nach Bohenstrauß bestimmt, statt dessen in gleicher Eigenschaft nach Bamberg befördert, auf der Badreise nach Kissingen am Schlagflusse zu Schweinfurt mit Hinterlassung einer Gattin (aus Schweinfurt geb. Adami) u. eines Sohnes im July 13 gestorben. (R. B.)

Cramer, Ferdinand Emanuel, Stadtg. Assessor zu Schwobach, 17. Dez. 8 zu Rothenburg, 27. Dez. 10 I. L. Assessor zu Amberg. (R. B.)

Cranz, Beamten-Sohn zu Crailsheim, Bruder des landwirthsch. Schriftstellers u. ehem. preuß. Ökonomie-Kommissärs in den Fürstenthümern Ansbach u. Baireuth u. der preuß. Generals-Wittwe Rosenbusch, wurde Siegelamtmann zu Ansbach, 810 an Würtemberg überwiesen, und ist jetzt Stift. Administrator zu Crailsheim. (Meusels XIX. Jahrh. 1, 248.)

Creßirer, Joseph, aus Pfeffenhausen, Sohn des verst. Klosterrichters zu Diessen, Liz. 14. July 3 Landg. Actuar zu Pfarrkirchen, 16. Oct. 10 Stift. Administrator zu Mühldorf, Vilsbiburg u. Neumarkt. (R. B.)

Cretschmar, Jakob, aus dem Frankfurtischen, Dr. d. Med., zuerst Feldarzt der franz. Armee, dann prov. Reg. Arzt des in Spanien befindlichen würzburger Bataillons, nach seiner Rückkehr im Frühlinge 14 definitiv angestellt, 28. Febr. 15 nach Wunsch verabschiedet. (R. B.)

v. Cronegg, Maximilian Fidel Freiherr auf Loderham und Asenham, geb. zu Braunau 3. Mai 54, 792 Kämmerer u. Landstand, 29. Sept. 1 Ritter und 4. März 3 Großkreuz des heil. Michaels-

Ordens, Major u. Bat. Chef d. Nat. Garde 2. Kl., verehelicht mit Fr. v. Guggler, hatte Kinder, lebte auf seinem Landgute bei Burghausen.

* Nützliche Anwendung der Mineralien in den Künsten u. wirthschaftl. Dingen. Ingol. 73. 4. (Baader. Meusel.)

146. v. Cronegg, Johann Nepomuck Freiherr, 28. Febr. 9 Major 9. L. J. Reg, 8. Nov. 12 Mitglied d. franz. Ehrenlegion, 25. Juny 13 Oberst-Lieut. 1. L. J. Reg., 16. Febr. 14 wegen Tapferkeit gerühmt, Kommandeur u. Stifter des 4. leicht. Inf. Bat. Cronegg, 27. Febr. 14 mit dem russ. St. Annen-Orden 2. Kl. beehrt, 7. März 14 einer besondern Belobung gewürdigt, 30. April 18 Oberst 15. L. J. Reg. (R. B.)

v. Cronegg, Karl Freiherr, U. Lieut., 17. July 7 O. Lieut. 1. Drag. Reg., 10. Juny 9 Kämmerer, 10. März 11 Postoffizial zu Nürnberg, 18. Mai 13 O. Lieut., Rittmeister II. Küraß. Reg., 30. April 18 pensionirt. (R. B.)

v. Cunibert, Augustin Franz Gottfried, geb. und unterrichtet zu Mainz, 784 Dr. d. Rechte, Hofrath, 803 kurerzkanzl. Oberapp. Rath, im Dez. 15 II. App. Rath zu Aschaffenburg, Kämmerer, pensionirt, verehelicht. (R. B. Meusel.)

* Diss. de juribus archiepiscopo mogunt. intuitu postarum compet. Mog. 84. 4.

Cyprian, Franz, 20. April 4 Oberförster in Traunstein. (R. B.)

Zusätze und Berichtigungen zu Heft I. zweiter Auflage.

210. Asmuth, Joachim, Professor zu Aschaffenburg, unter der baier. Regierung in die Ruhe gesetzt, 7. Mai 19 Landg. Adjunct daselbst. (R. B.)

Asmut, Peter Anton, Kreisg. Assessor und 8. Mai 19 Kr. Rath zu Aschaffenburg.

Zu Heft 3.

341. Bocking, Dr. d. Medizin zu Speyer, 813 vom franz. Minister des Innern zum Bezirksarzt in Zweibrücken ernannt. (Salzb. med. Z. 13, 3, 288.)

Braun, Anton, Herrschaftsrichter zu Wackerstein, in die Ruhe gesetzt, 7. Mai 19 II. Landg. Assessor zu Riedenburg. (R. B.)

Zu Heft 4.

820. Buchs, C., 818 Art. Lieut. zu München.

* Etwas über Verhütung und Vertilgung des laufenden Schwammes in den Holzwerken der Gebäude, im Münch. Kunstbl. 18, 10, 177.

35. Carner, Gottlieb Wilhelm, Landrichter zu Münchberg.

* Noch ein Wort über Menschenrettung aus brennenden Gebäuden, im Münch. Kunstbl. 18, 371.

145. Criselle, Registrator des Stadtmagistrats zu Bamberg, warf im angehenden Wahnsinne 804/5 viele Acten in die Regnitz, und starb im Irrenhause daselbst.

Zu Heft 5.

305. Dorn, G. A., Med. Director.
* Rezept-Taschenbuch. Bamb. 19. 8.

377. Dürnhöfer, Vorsteher der Fürther Bank zu Nürnberg mit 2500 fl., wobei auch sein Sohn mit 300 fl. angestellt ist.

395. Duschel, Aloys, Hofgerichts-Advocat, 25. Juny 99 Hofrath mit 1200 fl., Hofg. und im Dez. 8 App. Rath zu München, im Herbste 10 bestätigt.

Duval, Caron, Stadtschreiber zu Rhain, im Juny 3 Landrichter zu Friedberg.

Duval, Caron, L. Actuar und 4. März 9 I. L. Assessor zu Monheim.

1. Dach, Anton, Forsteleve und Geometer, 20. April 4 Oberförster zu Tegernsee, 2. Nov. 7 in die Ruhe gesetzt. (R. B.)

Dätzel, Franz Sales, Stadtg. Actuar und im Dez. 8 Protokollist zu München, 27. Dez. 10 bestätigt. (R. B.)

Däzel, Georg Anton, geb. zu Fürth bei Cham 5. Febr. 52, wurde 770 Jesuit, begab sich nach des Ordens Auflösung 75 in das Walliser Land, lehrte drei Jahre Grammatik, kehrte 78 nach München zurück, wurde Prof. d. Philos. u. Math. an d. Pagerie, auch Mitglied d. Akademie, 90 ord. Prof. d. Forstwissenschaft zu München, Director u. Prof. d. Forstschule zu Weihenstephan bei Freisingen, 801 Prof. d. ökon. polit. Arithmetik u. im Dez. 7 Prof. d. Forstwissenschaft zu Landshut, und 7. Juny 8 zur Bildung d. Steuer-Rectif. Geometer beauftragt. (Meusel. Baader. Unvollst. Felder. R. B.)

* 1) Theorie der Wasserschraube. Münch. 85. 8. 2) Pfalzb. lit. Musenalmanach, zuerst m. F. Baader und Grünberger, dann allein. Münch. 81/2. 8. 3) Abhandlung v. d. Gewölbern, Schwibbogen u. mansard. Dächern. 83/4. 4) Pract. Anleitung zur Taxirung d. Wälder, Bäume, des Brenn- Bau- und Nutzholzes. I. u. II. Aufl. m. 4 K. M. 86/8. 8. 5) Gedanken über Hells Witterungslehre. Salzb. 86. 8. 6) Theorie des Hebels, in Bd 1. d. obert. Beitr. 7) Erläuterung der Lambert. Methode, Sonnenfinsternisse zu zeichnen, in Bd. 3 d. akad. Abh. 8) Erfindung einer neuen Reihenformel — Auflösung einer Aufgabe aus d. Salzwerkskunde — Bestimmung der Säulenweiten — Auflösung einer ökon. Aufgabe von dem Verhältnisse d. Äcker, Wiesen und des Viehes — Vorschlag zu einer neuen Wage für Salzmagazine — über das Meßbare der Wärme — Vorschläge zu einem verb. Brodtarifse — leichte Art unzugängliche Weiten ohne Instrumente zu messen, in Hübners phys. Tagbuch Bd 1. 2. 3. 9) Physiologie d. Holzpflanzen u. Forstbotanik, od Th. 2. d. Lehrb. f. die pfalzb. Förster, oder prakt. Anleit. zur Forstwirthschaft. M. 88. 8. 10) Lehrbegriff d. neuen Naturlehre. Bd 1. M. 90. 8. 11) Tabellen z. Bestimmung unbeschlagener Baumstämme. Münch. 91. 8.

12) Über Forsttaxirung und Ausmittlung des jährl. nachhalt. Ertrags, m. 1 illum. Forstkarte. M. 93. 8. 13) Grundlehren d. allgem. chem. u. phys. Eigenschaften der Körper. M. 93. 8. 14) Über Torf, dessen Entstehung 2c. m. 2 K. M. 95. 8. 15) Tabellen z. Bestimmung des Geldpreises unbeschlagener Baumstämme. M. 98. 8. 16) Über die zweckm. u. zuverlässigste Methode, große Waldungen zu messen und zu berechnen. M. 99. 8. 17) Anfangsgründe d. Goniometrie. M. 800. 8. 18) Anleit. z. Forstwissenschaft, m. Kupf. 2 Bde. M. 802/3. 8. 19) Von der resp. Flüssigkeit der Körper, in d. Bemerk. d. churpf. ökon. Gesellsch. 20) Von dem mögl. rechtl. u. nationalökon. Maßstabe z. Repartition d. Grundsteuer. Lands. 14. 8. 21) Westenrieders Gesch. d. Akademie d. W. II. 301, 482, 614, 579 erwähnt der eingesendeten Abhandlungen: a) über die anal. Geodäsie. b) über die Erläuterung der Lambert. Methode der Sonnenfinsternisse. 83. c) Von der Glodischen Ausmessung u. von den gewölbten Linien. d) über die Theorie u. Anwendung einer Wage. e) Beschreibung nebst einem Muster von gegerbtem Leder durch Flußwasser.

4. Daffenreiter, Franz Xaver, Audit. Prakt., 3. März 7 Auditor 2. Inf. Bat. Dietfurt, 30. März 8 zum 13. L. J. Reg. versetzt, 4. März 9 II. L. Assessor zu Ottobeuern, 5. Mai 12 zu Füßen, 31. Aug. 18 zu Illertissen. (R. B.)

Daffner, Athanas, ausgebildet unter Dr. v. Riedl im topogr. Bureau, 20. April 4 Forsttaxator für die Inspection Friedberg, 27. Aug. 7 Forstkarten-Inspector und Oberforstgeometer, auch Oberst-Forstamts-Assessor, 7. Juny 8 mit der Bildung d. Steuer-Rectif. Geometer in München beauftragt, 9. Nov. 9 Mitglied und 27. Jan. 11 I Rath d. Steuer-Kataster-Kommission zu München. (R. B.)

† Dahl, Peter, aus Regensburg?, studierte 804/5 zu Landshut, wurde Liz. u. prov. Secretär d. prov. Steuer-Rectif. Kommission, 1. Sept. 8 Secretär der Steuer- und Domänen-Section, 15. Jan. 11 zur Verwendung bei dem Bureau des Ministeriums des Innern übergeben, 31. März 12 geh. Minist. Secretär, 19. Jan. 15 tit. Rath. (R. B. Münch. Kunstanzeiger.)

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Jaeck, Heinrich Joachim,

Wichtigste Lebensmomente der königl. baierischen Civil- und Militär-Bedienstigten dieses Jahrhunderts

Bd.: 4

Augsburg 1819

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Bio 3693
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11235896-9